

UNSER TURNEN



September
Oktober
2024

TURNERSEE 2024

08 Turnerseelager

24 Brauchtum

28 Jahnwanderung

37 Vereinsnachrichten





Mehr Familienspaß für weniger Geld.



Die neue OÖ Familienkarte
mit vielen Vergünstigungen.



WERNER SCHULTES
ÖTB Bundesobmann

Liebe Turngeschwister,

die Sommermonate haben gezeigt, wie aktiv unser ÖTB und seine Vereine sind. Ich kann mich nicht erinnern so viele positive Rückmeldungen von Teilnehmern, Vereinsamtswaltern und BTZ -Lesern erhalten zu haben wie in den vergangenen Wochen!

Die Richtungsänderung, die wir vor 3 Jahren im ÖTB eingeleitet haben, trägt nun langsam ihre Früchte. Finanziell ist der ÖTB konsolidiert, in der Öffentlichkeit konnten Fortschritte in der Akzeptanz erzielt werden und die Ausrichtung unserer Veranstaltungen wird von den Vereinen und deren Mitgliedern positiv aufgenommen – eine Entwicklung, die für unseren ÖTB sehr erfreulich und positiv ist.

Die Umsetzung der Ideen wurde im ÖTB von einigen wenigen Turngeschwister bewältigt aber die Belastungsgrenze des Einsatzes neben Familie, Beruf und Erholung wurde zeitweise überschritten!

Am 25. Jänner 2025 wird beim Bundesturntag ein neuer ÖTB-Vorstand gewählt. Nur wenn sich ausreichend Turngeschwister aus den Mitgliedsvereinen finden, die bereit sind Teilbereiche im ÖTB verantwortlich zu übernehmen, wird die Entwicklung der letzten Jahre fortgeführt werden können.

Gerade in unserer Kernkompetenz, dem Turnen und der Ausbildung fehlt es an Unterstützung und Turngeschwister, die ihr Wissen und ihre Erfahrung in diesen Bereichen einbringen.

Ich hoffe, dass sich die Vereine ihrer Verpflichtung bewusst sind, den ÖTB auch personell entsprechend auszustatten aber auch auf die große Anzahl Turngeschwister, denen der ÖTB ein Anliegen ist, und die bereit sind, einen kleinen Beitrag zur Weiterentwicklung zu leisten.

Ich freue mich auf deine Kontaktaufnahme und Ideen wie du uns im ÖTB-Vorstand unterstützen kannst und auch willst!

Gut Heil!

Wenn du uns eine Rückmeldung zu unserer Zeitschrift „Unser Turnen“ geben willst, dann bitte gerne per Mail an:
btz@oetb.at

Wir freuen uns über deine Nachricht!

oetb_oesterreich
@oetb.at
www.oetb.at

INHALT

06

Bund & Dietwesen

- 06 Turneraapotheke
- 07 Weihnachtsspende
- 08 Turnerseelager
- 22 Zwischen Genuss und Gesundheit
- 32 Gutschein
- 34 Bundesjugendturnfest in Mödling

20

Turnakademie

- 20 TAK Plan 2024 + 2025
- 21 TAK Ringturnbasis
- 36 Ausschreibung ÖTB Allg. Vorturner Steiermark

26

Vereinsleben

- 26 Lukas Weißhaidinger
- 27 160 Stiftungsfest Graz
- 28 Jahnwanderung OÖ
- 31 Jahnwanderung NÖ
- 33 Turnfest Freyburg
- 37 Vereinsnachrichten

24

Brauchtum

- 24 Tücher, Jacken und Spenzer

📷 Titelbild: Turnverein Enns, JW 2024 Kronstorf

IMPRESSUM Offenlegung i. S. des Art. 1, § 25 MedienG

Unser Turnen Bundesturnzeitung des ÖTB
Blattlinie
 Zeitschrift für das Turnen und Verbands- und Vereinsmitteilungen des ÖTB
Medieninhaber, Herausgeber und Verleger
 Österreichischer Turnerbund (ÖTB)
Für den Inhalt verantwortlich
 Bundesobmann Werner Schultes
Schriftleitung
 Viktoria E. Klemmer
Satz
 Valentina Schachl

Anschrift von Schriftleitung, Sekretariat und Bundesvorstand
 4050 Traun | Linzer Straße 80a. 07229/65224
 Fax: 07229/65224-4 | btz@oetb.at | http://www.oetb.at
Druck
 Friedrich VDV GmbH & Co KG

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinung des Verfassers dar und müssen sich nicht mit jener des ÖTB decken. Personenbezogene Bezeichnungen wie z. B. „Turner“ umfassen Männer und Frauen bzw. Knaben und Mädchen gleichermaßen.



Jahnwanderung OÖ
 Foto: TV Enns

GUTE NACHRICHTEN!

WIR FREUEN UNS, EUCH MITTEILEN ZU KÖNNEN, DASS DIE PREISE FÜR LAGER, BTZ UND LEHRGÄNGE IM NÄCHSTEN JAHR UNVERÄNDERT BLEIBEN.

EIN GROSSES DANKESCHÖN AN DIE BUNDESLEITUNG, DIE SO GUT WIRTSCHAFTET!



**TURNER-APOTHEKE**

Mag. pharm. Dr. Ulla Kassegger
Turnverein „Jahn“ Gratwein

SELEN

1817 entdeckte der schwedische Chemiker Berzelius erstmals Selen im Bleikammerschlamm einer Schwefelfabrik. Wegen des metallischen Glanzes benannte er Selen nach der griechischen Mondgöttin „Selene“.

Für den menschlichen Organismus zählt Selen zu den Spurenelementen. Diese kommen, wie der Name schon sagt, nur in Spuren vor, werden mit der Nahrung aufgenommen und sind für einen reibungslosen Stoffwechsel in den Körperzellen notwendig.

Essentielles Spurenmittel

Selen ist meist ein Begleitmetall schwefelhaltiger Erze. Böden mit geringem Selengehalt, findet man in Mitteleuropa, Skandinavien, Neuseeland und China.

Dadurch nimmt die Bevölkerung die täglich empfohlene Selenmenge von 50 - 100 Mikrogramm mit der Nahrung nur schwer auf. Vor allem Vegetarier (pflanzliche Nahrungsmittel enthalten weniger Selen als tierisches Eiweiß), Leistungssportler, Personen ab 65 Jahren, Schwangere und Stillende, Alkoholiker und Personen, die größere Mengen an Diuretika zu sich nehmen, sollten daher Selenpräparate einnehmen.

Wichtig ist Selen nicht nur für die Immunabwehr, es gilt auch als biologischer Antagonist von Schwermetallen, so z. B. von Quecksilber. Eine Unterfunktion der Schilddrüse kann nicht nur durch einen Jod-, sondern auch durch einen Selenmangel entstehen!

Selen wird in Form von Kapseln oder Tabletten entweder als Monopräparat oder als Bestandteil von Multivitaminpräparaten angeboten.

An dieser Stelle muss noch auf die Gefahr einer Überdosierung hingewiesen werden. Die Zufuhr von mehreren Gramm Selen kann zu Kammerflimmern, Herzversagen und damit zum Tod führen.



Dr. Fischer
Ihr Tonika Spezialist

Weil geistig fit bleiben nicht selbstverständlich ist!

+ Ginkgo und Lecithin
Vitalstoffe für Körper und Geist

+ Vitamin B-Komplex
Für Nerven und Energie

Ginlego Lecithin plus
+ B-Vitamine, Vitamin E
+ Folsäure, Biotin

Exklusiv in Ihrer Apotheke! **Für geistige Fitness**

Nahrungsergänzungsmittel stellen keinen Ersatz für abwechslungsreiche Ernährung dar. Eine ausgewogene Ernährung und eine gesunde Lebensweise sind wichtig.

PHARMONTA
Dr. Fischer GmbH
A-8112 Gratwein-Stratzengel

bezahlte Anzeige

Die Familie ist es, die unserer Zeit not tut; sie tut mehr not als Kunst und Wissenschaft, als Verkehr, Handel, Aufschwung, Fortschritt und wie alles heißt, was begehrenswert erscheint. Auf der Familie ruht die Kunst, die Wissenschaft, der menschliche Fortschritt und der Staat.

Adalbert Stifter
1805 – 1868

Der großen Turnerfamilie ein kräftiges
„Gut Heil!“ wünscht
Turnbruder Hermann Pietsch.



Dipl.-Ing. A. Hermann Pietsch
Zivilingenieur für Maschinenbau

4910 Krieb im Innkreis – Österreich
Kapuzinerberg 13 – Fernruf 0676 / 84 85 35 350
Fernruf Büro & Fernablichtung 07752 / 80 0 21
E-Mail hermann.pietsch@gmx.at

übernimmt Aufträge in ganz Österreich für gefechliche Überprüfungen von Molltoren, Aufzügen, Krananlagen und Hebezeugen; Rationalisierung (Automation) in Fertigungsbetrieben; Gutachten im Bereich allgemeiner Maschinenbau, Kraftfahrzeugumbauten und nach § 82b Gewerbeordnung; geprüfte Sicherheitsfachkraft; Festigkeitsberechnungen

Ziviltechniker beraten, planen, überwachen und prüfen

bezahlte Anzeige



Weihnachtsspende

Unser ÖTB ist in Bewegung! Mit deiner Spende unterstützt du den eingeschlagenen Weg und hilfst der ÖTB-Bundesleitung, die Vorhaben zum Wohle der Vereine und der Jugend umzusetzen.

DANKE FÜR DEINE UNTERSTÜTZUNG!

Werner Schultes Bundesobmann
Brigitte Abt Bundessäckelwartin

EMPFÄNGER
Österreichischer Turnerbund
IBAN
AT26 2032 0015 0002 5663
VERWENDUNGSZWECKS
Weihnachtsspende

ONLINEBANKING



In den **nächsten Ausgaben** von „Unser Turnen“ werden die **Spender** mit Familiennamen gedruckt. Ist dies nicht gewünscht, bitten wir um eine kurze Information an btz@oetb.at.



Familienlager 2024 am Turnersee

Über viele Jahrzehnte stand das Familienlager so selbstverständlich unter der Leitung von Herbert Maurer, dass sich nur wenige dessen bewusst waren, wie viel Arbeit die Organisation eines so vielfältigen Lagers im Vorfeld bedeutet. So traf uns sein unerwarteter Tod kurz vor dem Familienlager 2023 nicht nur menschlich zutiefst. Er warf auch die Frage auf, wie es nun wohl weitergehen sollte.

Text: Elisabeth Wagenonner, Ottakringer TV Foto: Sabine Perschl, TV Krems, Fritz Aichhorn, TV Enns

Im letzten Jahr konnten wir noch auf Herberts Vorbereitungen zurückgreifen, nun aber musste alles auf neue Füße gestellt werden. Und so fanden sich schon im Herbst eine ganze Reihe langjähriger Teilnehmer zusammen, die willens waren, nicht nur die Planung zu übernehmen, sondern die gesamte Organisation zu durchdenken und auf neue Füße zu stellen. Turnbruder Fritz Aichhorn übernahm die Gesamtleitung, aber er machte klar, dass diese auf mehrere Schultern verteilt werden müsste. Und so begann ein arbeitsreiches Jahr. Während man sich einig war, dass die Grundstruktur bleiben sollte, wurden die einzelnen Bestandteile

sehr gründlich besprochen und manches neu überdacht. Einige persönliche Treffen und viel Netzkommunikation brauchte es, bis das neue Programm stand. Und so waren wir alle neugierig, wie sich diese Ideen wohl im Lageralltag bewähren würden.

Um es kurz zu machen – es wurden sehr harmonische und fröhliche zehn Tage. In diesem Jahr fanden besonders viele junge Familien mit kleinen und größeren Kindern den Weg zum Turnersee und das wurde entsprechend berücksichtigt, so dass nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern das Angebot möglichst gut nutzen konnten. In diesem Lager beschäftigten wir uns mit dem Thema „Balladen“ und

es zeigte sich schnell, wie beeindruckend und vielfältig dieses Gebiet sein kann. Zu einem ganz besonderen Erlebnis wurde daher der Abend am Steg, wo Turnbruder Dietrich Bauer nicht nur viel Hintergrundwissen mit uns teilte, sondern auch sehr lebendig einige Balladen vortrug – unvergesslich!





Wiederum schlossen sich uns einige neue Lagerteilnehmer an und eine davon wollen wir nun berichten lassen:

Der Leitgedanke in dieser Woche waren Deutsche Balladen, was mir viel Freude bereitet, da ich diese schon seit der Schule gerne lese. Alle Teilnehmer, ob jung oder alt wurden in Gruppen aufgeteilt und wir bekamen verschiedene Aufgaben. Das Programm war vielfältig, Turnen, Yoga, Volkstanzen, Singen, Staffellauf, auf Bierkisten balancieren (das verweigerte ich) und vieles mehr. Bei der Morgenfeier hatte jede Gruppe die gewählte Ballade vorzutragen und es machte allen großen Spaß. Vieles konnten wir ja von unserer Teilnahme am Sommerausklang, doch das Erlebnis mit unseren EnkerIn war etwas ganz Besonderes. Ines war das erste Mal am Turnersee und brauchte doch einige Zeit, um sich einzuleben. Verena hatte da

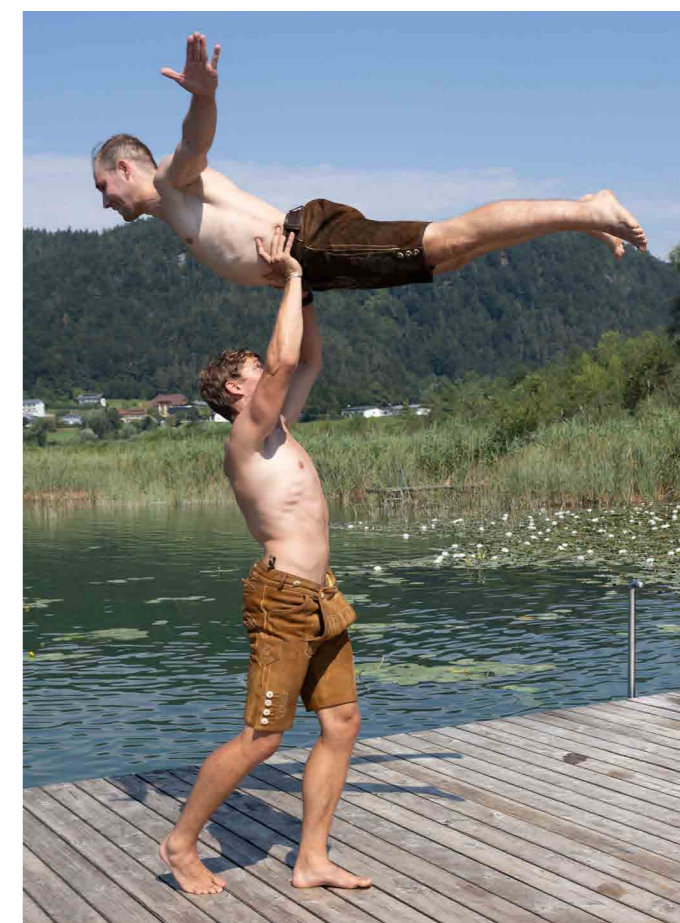
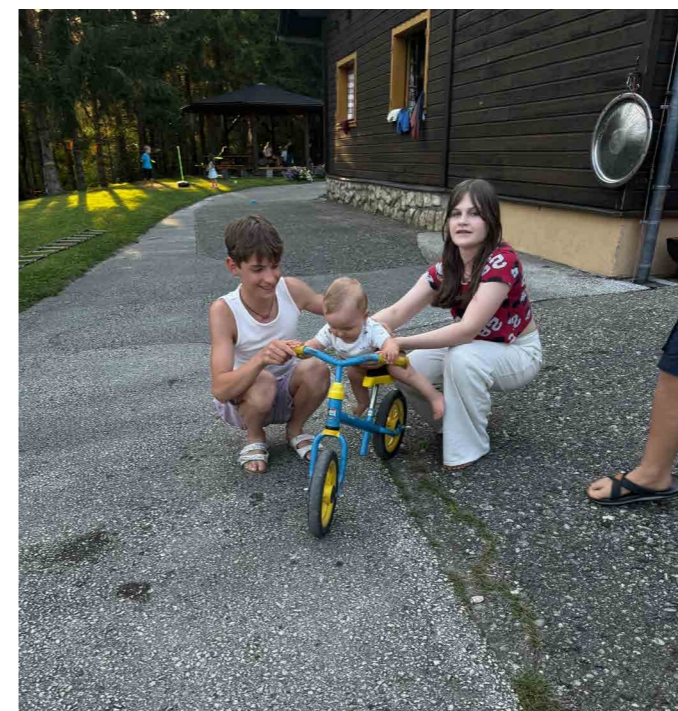
Das Familienlager: Eine erlebnisreiche, unvergessliche Woche...

keine Schwierigkeiten, sie war ja schon am Kinderlager und hatte schon nach kurzer Zeit Anschluss gefunden. Damit waren alle meine Sorgen vorbei und ich konnte die Zeit auch genießen. Was gab es noch? Einen wunderschönen Ausflug machten wir auf die Klagenfurter Hütte im Rosental. Beim Volkstanzen und beim Lagerfeuer sangen wir die „alten“ Lieder, die ich schon in meiner Jugend auf den Berg- hütten sang. Ja, nicht zu vergessen, die

Badezeiten am See und die stimmungsvollen Abendfeiern. Erwähnen möchte ich auch noch die ausgezeichnete und abwechslungsreiche Verpflegung, Dank an die Küche. Zum Schluss fiel uns allen der Abschied schwer.

Unter der Leitung von Turnbruder Fritz Aichhorn erlebten wir eine interessante und harmonische Woche, die wir nicht missen möchten. Danke an alle!

Herzliche Turnergrüße
Elisabeth Wagensonner und Familie ■





BUNDESKINDERLAGER 2024

Wikinger am Turnersee

Der Sturm tobte unerbittlich, zerrte an dem Mast des Wikingerschiffs und ließ Blitze wie feurige Speere über den Himmel zucken. Mannshohe Wellen schlugen mit unbändiger Wucht gegen das alte Holz, als wollten sie das Schiff in die Tiefe reißen. Plötzlich ertönte ein ohrenbetäubendes Krachen und das stolze Schiff brach in zwei Teile.

Text: Alrun Weindorfer, ÖTB Turnverein Eberschwang Fotos: Gerhild Bach, Salzburger TV

Wie durch ein Wunder wurden alle Wikinger an den Strand des Karl-Hönck-Heims gespült. Stille herrschte, nur das Rauschen des Sees war zu hören. Einige Krieger starteten ungläubig auf das zerstörte Wrack. Die Jüngeren umklammerten zitternd ihre Waffen, doch die Älteren durchschoss eine seltsame Ahnung, eine Vorfreude. Sie wussten, dass ein außergewöhnliches Abenteuer vor ihnen lag - eines,

das jedes bisherige übertreffen würde... Wikinger am Turnersee - Mit diesem Thema starteten wir auch in diesem Jahr wieder in die schönsten zehn Tage des Jahres. Am 31.07.2024 kamen wir pünktlich mit 44 Kindern am Turnersee an. Die Gruppen Faxe, Snorre, Urobe, Tjure, Ylva, Gorm und Ulme stürzten sich gleich in der ersten Badezeit in den See. Jeden Morgen, nach dem Morgensport und vor dem Frühstück, fanden unsere Morgenfeiern

statt. Die Vorturner stellten den Spruch des Tages vor, motivierten uns für die kommenden Aktivitäten und gaben wertvolle Ratschläge zur Stärkung unserer Gemeinschaft. Bei den abendlichen Feiern ließen wir den Tag Revue passieren, tauschten uns über Erlebnisse aus und sprachen über das, was uns gefallen oder nicht gefallen hat. Nach der Abendfeier und der anschließenden Nachtwachen-Besprechung fielen wir müde, aber glücklich ins Bett.

In den ersten Tagen waren wir in den Turnzeiten besonders fleißig: Wimpel wurden gemalt, wir lernten den Umgang mit Karte und Kompass und wir übten unseren Lagertanz. Neben dem Lagererkundungsspiel, einem bunten Abend, dem Singen am Turnersee-Blick und dem Räuber-und-Gendarm-Spiel im Wald fanden wir auch Zeit für das Volkstanz mit dem Jugend- und Knabenlager.

„Die Füße in die Hände nehmen“ – das war unser Spruch des Tages am Sonntag. Schon beim ersten Blick auf den Tagesplan wussten wir, was uns erwartete: Der Orientierungsmarsch. Mit Respekt vor der Herausforderung und voller Motivation machten wir uns auf den Weg. Die ein oder andere Gruppe hatte sich einen kleinen Umweg erlaubt, doch am Ende schafften es alle glücklich zurück ins Heim. Die Euphorie und der Stolz waren an diesem Abend fast greifbar.

Nach einem leicht regnerischen, aber entspannten Tag, an dem wir uns vom Orientierungsmarsch erholen konnten, ließen wir den Abend mit Steckerlbrot und unserer Turngeschichte am Lagerfeuer ausklingen. Es war spürbar, wie sehr unsere

Gemeinschaft durch die Erlebnisse der letzten Tage zusammengewachsen war.

Nach einem erlebnisreichen Tag rechnete niemand mehr damit, jetzt nochmal in Badekleidung anzutreten. Doch um unsere heurigen Lagerleiberl zu bekommen, mussten wir eine Mutprobe bestehen, die uns allen den Atem stocken ließ: Zur Abenddämmerung im Fackelschein vom 3-Meter-Turm in den dunkler werdenden Turnersee springen. Die Mutprobe bestanden (fast) alle von uns und schweißte uns als Gruppe noch enger zusammen.

Während das Jahr oft langsam vergeht, verging die Zeit hier am Turnersee wie im Flug. Und so eilte der letzte Abend herbei. Bei der Siegerehrung, dem Singen am Steg und dem gemeinsamen Lagerfeuer lauschten wir den Liedern und sahen den Funken nach. In diesem Moment spürten wir, dass in jedem von uns eine Flamme brennt – bei manchen noch eine kleine, bei anderen schon eine große. Doch uns alle verbindet die Gewissheit, dass uns diese Flamme niemand mehr nehmen kann. Die Erinnerungen an das Erlebte werden uns immer daran erinnern, wie stark unsere Gemeinschaft ist. Der Abschied fällt einem

leichter, wenn man weiß, dass er weder endgültig noch für lange ist. Mit dem festen Entschluss, uns wiederzusehen, gingen wir nach der letzten Morgenfeier auseinander. ■



Mehr Infos zum Kinderlager und zur Anmeldung
oetb.at/veranstaltungen/
sommerlager-kinderlager/



BUNDESKNABENLAGER 2024

Endlich wieder Wald! Endlich wieder Abenteuer! Endlich wieder Zeltlager!

22 junge Burschen kamen dieses Jahr wieder in den Genuss eines einmaligen, unvergesslichen Zeltlagers am Turnersee. So hat der Lagerleiter einen typischen Tag erlebt:

Text und Foto: Gernot Kroat, ÖTB TV Mödling 1863, Wiener Akademischer Turnverein

Es ist schon eine verwegene Horde, die da in den Wald auszieht. Die einen sportlich-schnell, in luftiger Laufbekleidung, andere taktisch, in dunkler, langärmeliger Tarnbekleidung. Wieder andere haben einfach das Lagerleiberl von letztem Jahr an. Aber eines ist ihnen gemein: Die Begeisterung steht ihnen ins Gesicht geschrieben. Ein ganzes Jahr haben sich die ehemaligen Lagerteilnehmer schon auf das Kanisterfetzen gefreut und die Vorfreude auch auf die Lagerneulinge übertragen. Was ist das für ein Spiel! Jeder mit einem Lebensband, also einem Wollband über dem Oberarm ausgestattet, machen sich die vier Gruppen auf, Kanister aus den Lagern der anderen Gruppen zu stehlen. Wer nach einer bestimmten Zeit am meisten Kanister hat und den anderen Gruppen am meisten Lebensbänder nehmen konnte, ist der Sieger. Klingt einfach,

dennoch gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, an sein Ziel zu kommen. Wer kommt mit auf Beutezug und wer muss dableiben, den vorhandenen Kanister zu bewachen? Wenn es zur Konfrontation mit anderen Gruppen kommt, sofort drauf und dran oder lieber Abstand halten? Und wenn ein Kanister erobert werden konnte, wie komme ich wieder zurück in mein eigenes Lager?

Man kann sich gut vorstellen, dass mit einem solchen Zeitvertreib Stunden wie im Flug vergehen. Etwas abgekämpft verlassen wir den Wald, um nicht viel später umso motivierter das kühle Nass des Turnersees genießen zu können. Es werden die kühnsten Sprünge vom Drei-Meter-Turm gezeigt, entspannende Längen zum 50-Meter-Steg gezogen und natürlich geprüft, wer sich denn am längsten am Steg halten kann, ohne hineingeschubst zu werden. Lange gelingt das selten, besonders wenn noch das Kinder- oder Jugendlager dazukommt. Aber macht ja nichts, so kalt ist der Turnersee ja nicht. Beim Morgensport kam er uns sogar wärmer vor als die Außenluft!

Nun ist es schon spät, es wird bald Abend und der Magen fängt an zu knurren. Kein Problem! Zum Glück haben die Köchinnen herrliche Marillenknödel gezaubert! Aber HALT! Sind da wirklich nur Marillen in den Knödeln? Egal, so und so ist es köstlich.

Wie anders sehen sie nun alle aus! In Lederhose und Hemd, mit sauberem Gesicht und frisierten Haaren. Nur die Motivation ist die Gleiche geblieben. Denn es geht ins Karl-Hönck-Heim zum Volkstanz. Da unterhält sich eine Gruppe aufgeregt, wen sie denn heute beabsichtigen, zum Tanz aufzufordern, eine andere summt noch einmal das Lied, das wir zur Begrüßung vortragen werden. Wieder andere versuchen noch, ihre Hosenträger, Knöpfe und Krägen in Ordnung zu bringen – alles muss sitzen. Auch die Blumen für die glücklichen Mädchen werden mit Sorgfalt am Wegesrand gepflückt. Vorerst

kommen sie aber noch in die Brusttasche oder ein Knopfloch.

So ausgestattet, kann man sich natürlich sehen lassen. Voller Vorfreude erklingt das Lied, dann ein kräftiges „Gut Heil!“, jetzt kann es losgehen. Doch plötzlich ist Damenwahl angesagt! Macht nichts, es sind annähernd so viele Mädchen wie Buben im Saal und alle werden fündig. Wie sich nun alle kräftig im Tanze drehen! Selbst jene, die bisher noch skeptisch waren, haben ihren Spaß. Aber der ist allzu kurz, es wird dunkel und der Schlafsack ruft. Schade, aber wir sehen uns bestimmt wieder! Morgen ist ja auch noch ein Tag...

Nach der stimmungsvollen Abendfeier im Fackelschein und einem vielstimmigen „Gute Nacht Kameraden“ bewahrt sich jeder diesen wie jeden anderen Lagertag ganz besonders im Gedächtnis. Denn es ist noch viel geplant: Das Bauen von Lagern im Wald, das Übernachten in diesen Lagern, fröhliche Sing- und Witzestunden. Angreifer in der Nacht, Steckerlbrot am Lagerfeuer, eine Seilrutsche, knifflige Orientierungsaufgaben und vor allem die große Suche nach den ausgestorben geglaubten Mammuts. Aber das ist erst in ferner Zukunft. Oder wie andere sagen würden – das Abenteuer geht weiter, morgen in der Früh. ■



Mehr Infos zum Knabenlager und zur Anmeldung
oetb.at/veranstaltungen/
sommerlager-knabenlager/

BUNDESJUGENDLAGER

Die Olympischen Spiele vom Turnersee

Die Olympischen Spiele, sie waren wohl das medienbeherrschende Thema dieses Sommers und erreichten auch das Bundesjugendlager. Die Olympischen Spiele standen für uns als Lagerthema heuer exemplarisch für alle sportlichen Großereignisse und halfen uns in den 10 Lagertagen so manchen Aspekt herauszuarbeiten, welcher auf den ersten Blick mit dem Wettkampf selbst in keinerlei Zusammenhang steht. Rekorde und Skandale, wirtschaftlicher Aufschwung und Ausbeutung von Arbeitskräften, gesundheitliche Risiken im Spitzensport und die Schaffung einer nationalen Identität waren nur einige Punkte, welche uns thematisch jeweils durch einen Tag leiteten und uns ein wenig zum Nachdenken animieren sollten.

Text: Hartwig Kautz, TV Kaiser-Ebersdorf, WATV Foto: Guntram Scheuringer, TV Neulengbach/ WATV



Wenn die Turnerjugend in den Ferien zusammenkommt, darf natürlich der Sport nicht zu kurz kommen. Neben Ballspielen, Leichtathletik, und Geländeläufen waren die „Olympischen Spiele vom Turnersee“ wohl ein ganz logischer Programmpunkt. Dabei probierten sich die Teilnehmer in mittlerweile nicht mehr olympischen Sportarten. So wetteiferten unsere Gruppen in Disziplinen wie: Kunst, Solo-Synchronschwimmen und Kirschkerne weitspucken. Da waren für manche ganz neue Bewegungserfahrungen dabei! Als Höhepunkt

**10 Lagertage,
38 Teilnehmer,
5 Vorturner**

des diesjährigen Bundesjugendlagers ist sicherlich die Besteigung der Feistritzer-Spitze auf der Petzen zu nennen. Zunächst führte uns der Weg durch die malerischen Lobnig- und Leppenbachtäler auf der Südseite der Karawanken, immer

mit Blick auf die fast zum Greifen nahen Steiner Alpen. Nach einer kurzen Nacht in der Gegend des Luschasattels, machten wir uns daran, den Gipfel zu bezwingen.

Alle 38 Teilnehmer und 5 Vorturner standen schließlich am Montag um 8 Uhr in der Früh auf 2113 Metern Seehöhe, um anschließend ein Frühstück im Sonnenaufgang zu genießen. Zu Fuß machten wir uns auf den Heimweg ins Hönck-Heim und ließen den Tag am Lagerfeuer ausklingen. ■



Sommerausklang 2024 am Turnersee

Text und Fotos: **Norbert Prohaska**

Die erste Septemberwoche im Karl-Hönck-Heim stand im Zeichen des Treffens von fünf Dutzend Turngeschwistern zum gemeinsamen Singen, Baden, Wandern, Tanzen und zum Austausch von Erfahrungen, wie es bei Junggebliebenen üblich ist.



Die morgendliche Gymnastik und das anschließende Schwimmen im lauen See (25 Grad), der herrliche Anblick der Südkärntner Landschaft mit dem See und von der Petzen (2126 m), der Besuch des archäologischen Museums in Globasnitz, das nachmittägliche „Literaturkaffee“, das Chor-, Jodler- und Kanonsingen haben uns bereichert.

Dazu kamen Vorträge über eine Barockoper in Budweis, über Bruno Brehm und Caspar David Friedrich, ein heiterer bunter Abend, eine besonnte Jause im Freien für die Geburtstags„kinder“. Den Abschluss machte ein würdiges abendliches Totengedenken mit Feuer und vielen Liedern dort und am nächtlichen Badesteg – wunderbare Stunden der Gemeinsamkeit, zu denen alle etwas beitrugen.

Mit Interesse haben wir die Ausführungen der Obleute des „Vereins der Freunde des Turnersees“ und des „Vereins Kärntner Grenzland“ verfolgt, die weiter an einer sicheren Zukunft für das Heim und das Grundstück arbeiten – eine Umbenennung des Turnersees ist ausgeschlossen!

Dass auch der Sommerausklang 2025 (30. 8. – 6. 9.) wieder unter einem solch glücklichen Stern stehen möge und von allen besucht werde, wünschen wir uns. Sieben Tage mit Sonnenschein hatte die Lagerleiterin Elisabeth bestellt und bekommen; es halfen ihr Gerlinde, Gerhild, Elisabeth und Herbert, Elli, Ursula und Günter, Monika, Hermann, Herfried, Volker – ja eigentlich alle anderen auch. Gut Heil! Norbert

Mehr Infos zum Sommerausklang und zur Anmeldung
oetb.at/veranstaltungen/sommerausklang/



Turnakademie

Programm 2024 + 2025



oetb.at/turn-
akademie/aus-
bildungsangebot-
turnakademie/

LEHRGANG	TERMIN	BUNDESLAND	ORT	PREIS
ÖTB ALLGEMEINE VORTURNERAUSBILDUNG				

Die allgemeine Vorturnerausbildung besteht aus den **Basismodulen 1 und 2** und **3 Modulen** mit den Schwerpunkten **Gerätturnen + Leichtathletik Kampfrichter**. Die Basismodule 1 und 2 müssen zuerst absolviert werden, alle weiteren Ausbildungsmodule 3/4/5 können in der Reihenfolge frei gewählt werden.

Diese Ausbildung wird auch 2025 durchgeführt und fehlende Module können nachgeholt werden. Die Prüfungsmodule finden 2025 statt.

Die einzelnen Module können auch als Fortbildungskurse besucht werden!

ERSPARNIS BEI GESAMTBUCHUNG UND BEZAHLUNG (TEIL 1 BIS TEIL 3) GEGENÜBER EINZELBUCHUNG INSGESAMT €30,-/PERSON

Allgem. Vorturner Modul 6 Prüfungsmodul	16. November	Oberösterreich	Bad Hall	110,-/160,-
Allgem. Vorturner Teil 1	09. - 10. November	Steiermark	Gratwein	130,-/180,-
Allgem. Vorturner Teil 2	18. - 19. Jänner	Steiermark	Gratwein	130,-/180,-
Allgem. Vorturner Teil 3	08. - 09. Februar	Steiermark	Gratwein	130,-/180,-

Genauere Informationen zur Allgemeinen Vorturnerausbildung findest du in der Ausschreibung auf Seite 36.

ÖTB JUGENDVORTURNERAUSBILDUNG 2024/2025

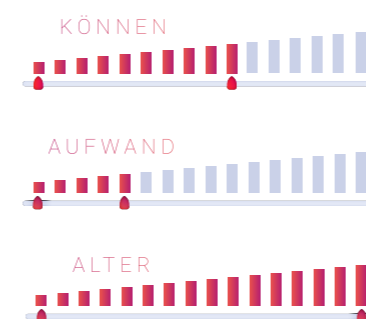
JVT Teil 1	30. November - 01. Dezember	Kärnten	Villach	130,-/180,-
JVT Teil 2	25. - 26. Jänner	Kärnten	Villach	130,-/180,-
JVT Teil 3	17. - 18. Mai	Kärnten	Villach	130,-/180,-

ÖTB FORTBILDUNGSLEHRGANG 2024

Seniorenturnen 60+ Gymnastik, Kräftigung, Spieleformen, Sturzprophylaxe	20. Oktober	Oberösterreich	Bad Hall	120,-/170,-
---	-------------	----------------	----------	-------------

ÖTB OSTERLEHRGANG GERÄTTURNEN 2025

Verbesserung des Eigenkönnens, Erlernen neuer Turnelemente, Dehn- und Krafttraining und jede Menge Spaß und Freude	12. - 17. April	Kärnten	Villach	220,-/270,-
--	-----------------	---------	---------	-------------



VORAUSSETZUNG

Gleichgewicht auf den Händen

Das eigene Gewicht halten können.

VIDEOEMPFEHLUNG



Ringe - Stütz
https://youtu.be/XZFqGb_boBs?si=FsNYcwr3clt8sD9T



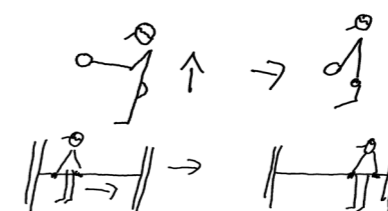
FRIEDRICH ZEILNER
Turnverein Salzburg

Ringturnbasis

Um auf den Ringen und auch auf anderen Geräten optimal turnen zu können, wird vor allem Stützkraft benötigt. In die andere Richtung brauchen wir nicht nur fürs Stützen, sondern auch fürs Hängen Kraft.

1 VORÜBUNGEN

- **Übung 1:** Stützen am Reck von links nach rechts. Es erfolgt die Öffnung des Arm-Rumpf-Winkels (gestreckte bzw. leicht überstreckte Körperhaltung, Beine geschlossen), der Körper steigt über die Stangenhöhe.
- **Übung 2:** Am Reck hängen und von links nach rechts hängen



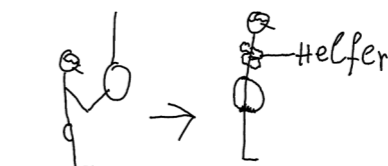
- **Übung 3:** Am Reck hängen in der Beinwaage und hin und her hängen



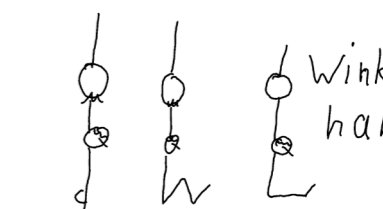
2 ÜBUNGEN

Wenn das am Reck schon gut geht, dann auf die Ringe gehen und in folgender Reihenfolge arbeiten:

- **Übung 1:** Sprung in den Stütz und halten, die Ringe sind dabei so hoch, dass man gut raufspringen kann. Der Helfer sichert dabei am Bauch und am Rücken.

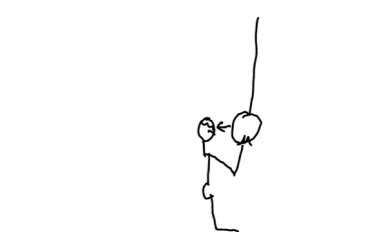
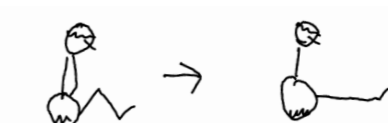


- **Übung 3:** Im Hang die Beine anziehen und wenn das gut geht, dann die Beine ausstrecken.



- **Übung 4:** Ringe im Hang bis zur Brust ziehen. Dabei auf Bauchspannung und Beinspannung achten!

- **Übung 2:** Winkelstütz üben, eventuell vorher gehockt und dann langsam die Beine ausstrecken lassen.





**Florian
Hofstätter**

Landesobmann Tirol
Akademische Turnverbindung Innsbruck

"Zwischen Genuss und Gesundheit: Die richtige Balance finden!"

Gewichtsmanagement ist ein Thema, das oft mit Druck und schlechtem Gewissen verbunden wird, insbesondere wenn es um Essen geht. Dabei sollte unser Fokus weniger auf Schuldgefühlen liegen, sondern vielmehr auf einem gesunden und ausgewogenen Lebensstil. Es ist wichtig, das Essen und Bewegung zu genießen und eine gesunde Beziehung zu Lebensmitteln und körperlicher Aktivität zu entwickeln, ohne sich ständig für das, was man isst oder tut, zu verurteilen.

Oft werde ich gefragt: „Du weißt das doch genau, oder? - Wie sieht denn jetzt der perfekte Ernährungs- und Trainingsplan aus, um meine Traumfigur zu erhalten?“

Meine häufigste Antwort: „Das kommt ganz darauf an...“

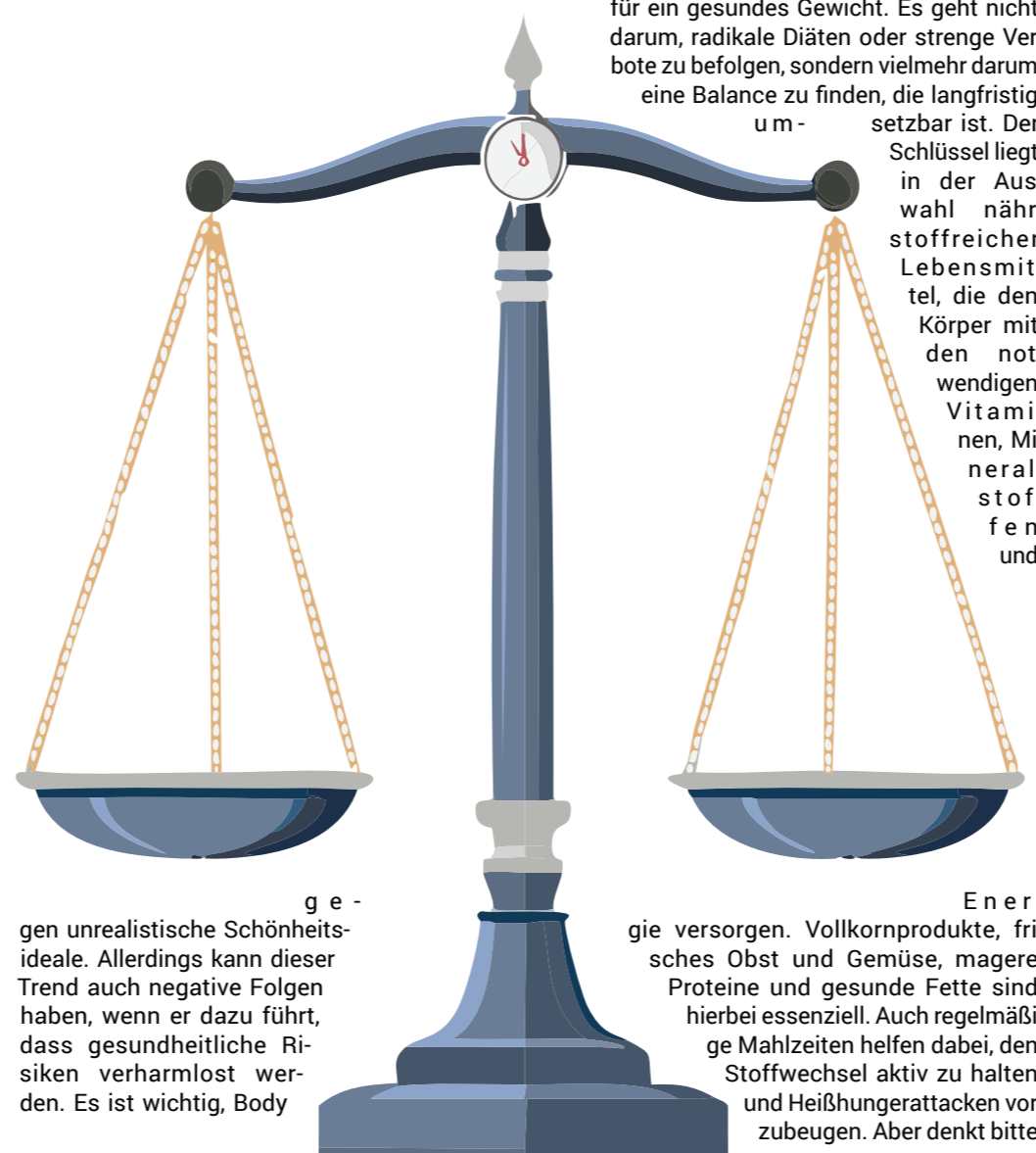
Lasst mich das etwas näher erklären. Die perfekte, gesündeste oder beste Ernährung kann man nicht pauschal beschreiben. Auch nicht den perfekten Trainingsplan. Denn stellt euch mal vor, jemand würde euch viele Milchprodukte empfehlen, weil da besonders viel Eiweiß und Calcium enthalten sind, aber ihr habt es nicht so mit der Laktose in eurer Verdauung. Oder jemand möchte besonders gesund essen und viel Obst im Ernährungsplan sehen, obwohl vielleicht Fruktose für manche das eine oder andere Problem darstellen kann? Oder gewisse Lebensmittel schmecken euch schlicht und einfach nicht und ihr wollt am Ende des Tages Nachhaltigkeit und Tierwohl

auch noch hervorheben? Ihr seht, so einfach lässt sich diese Frage also nicht beantworten, weil es eine sehr individuelle Sache ist.

Gleiches gilt für unser Sportprogramm. Selbst wenn es die wissenschaftlich fundierteste Trainingsmethode gäbe (und die wiederum hängt sehr stark von eurer Ausgangslage und der Zeitspanne bis zum gewünschten Ziel ab), dann muss euch die ja auch Spaß machen, ansonsten machen wir vermutlich sehr wenig vom vermeintlich Besten, anstatt regelmäßig und mit Freude viel von etwas ausreichend Gutem.

Eine bewusste Gewichtsreduktion, aber auch ein gesundes Gewicht zu halten, kann viele gesundheitliche Vorteile mit sich bringen. Sie kann das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes und Gelenkprobleme erheblich senken. Auch das allgemeine Wohlbefinden, das Energielevel und die Lebensqualität können durch ein gesundes Gewicht positiv beeinflusst werden. Nicht vergessen dürfen wir die sozialen Aspekte, die gemeinsames Kochen, essen, und sporteln mit sich bringen. Doch es geht nicht zwingend darum, einen bestimmten Körper oder ein Körperbild zu erreichen, sondern darum, sich in seinem Körper wohlfühlen und gesund zu bleiben.

Der Trend der Body Positivity in den sozialen Netzwerken hat zweifellos viele positive Aspekte. Er fördert die Akzeptanz aller Körperformen und setzt ein Zeichen



Positivity nicht mit der Akzeptanz ungesunder Lebensweisen gleichzusetzen! Ein gesunder Lebensstil sollte im Vordergrund stehen – unabhängig von der Körperform. Denn wahre Selbstliebe bedeutet auch, Verantwortung für die eigene Gesundheit zu übernehmen und sich selbst das Beste zu gönnen. Natürlich dürfen wir alle auch ein kleines bisschen Eitelkeit an den Tag legen und das flotte Dirndl, die knackige Lederne oder einfach im Sommer die Badekleidung mit etwas Stolz präsentieren.

Gewichtsmanagement ist ein Thema, das Menschen in jeder Altersklasse betrifft und mit den richtigen Strategien langfristig erfolgreich und gesund umgesetzt werden kann. Zwei der wichtigsten Bausteine für ein effektives Gewichtsmanagement sind die eben genannten Teilbereiche Ernährung und Sport.

Ernährung: Eine ausgewogene und bewusste Ernährung bildet das Fundament für ein gesundes Gewicht. Es geht nicht darum, radikale Diäten oder strenge Verbote zu befolgen, sondern vielmehr darum, eine Balance zu finden, die langfristig

umsetzbar ist. Der Schlüssel liegt in der Auswahl nährstoffreicher Lebensmittel, die den Körper mit den notwendigen Vitaminen, Mineralstoffen und

gen unrealistische Schönheitsideale. Allerdings kann dieser Trend auch negative Folgen haben, wenn er dazu führt, dass gesundheitliche Risiken verharmlost werden. Es ist wichtig, Body

Energie versorgen. Vollkornprodukte, frisches Obst und Gemüse, magere Proteine und gesunde Fette sind hierbei essenziell. Auch regelmäßige Mahlzeiten helfen dabei, den Stoffwechsel aktiv zu halten und Heißhungerattacken vorzubeugen. Aber denkt bitte

immer daran, dass nicht alles für jeden gesund sein muss! Ich verwende lieber den Begriff der „passenden“ statt „gesunden“ Ernährung. Dörrobst, Essig und Kohlgemüse machen meiner Verdauung zu schaffen. Daher entscheide ich für mich, dass ich bei gewissen Obst- und Gemüsesorten eher nein sage. Und sowas wisst ihr selbst bestimmt am besten. Daher verlasst euch auch immer etwas auf eure sogenannte „somatische Intelligenz“ (quasi die körperliche Intelligenz, die euch immer wieder mitteilt, was euch gut tut, was ihr braucht und was wir eher nicht so gerne haben).

Sport: Neben der Ernährung spielt Bewegung eine entscheidende Rolle im Gewichtsmanagement. Regelmäßige körperliche Aktivität unterstützt nicht nur den Kalorienverbrauch, sondern stärkt auch das Herz-Kreislauf-System, fördert den Muskelaufbau und verbessert die allgemeine Fitness. Dabei ist es wichtig, eine Sportart zu finden, die Freude bereitet – sei es Joggen, Schwimmen, Tanzen, Turnen oder Krafttraining. Besonders vorteilhaft ist eine Kombination aus Ausdauer- und Krafttraining, da diese Mischung den Stoffwechsel nachhaltig anregt und den Körper effizienter Fett verbrennen lässt. Auch hier gilt, hört auf euren Körper, denn nur weil irgendeine Studie besagt, dass dieses und jenes gut für uns sein soll, heißt das nicht, dass genau das auch gut für EUCH ist. Wir alle haben unterschiedliche Ausgangslagen, sei es das Alter, Trainingsjahre, frühere Verletzungen, oder einfach Vorlieben, die uns z.B. das Fitnessstudio eher unsympathisch, dafür aber die Gruppen-Turnstunde zum Highlight des Tages machen.

Weitere Vorteile des Gewichtsmanagements in verschiedenen Altersklassen:

Junge Erwachsene: Für junge Menschen kann ein gesundes Gewichtsmanagement nicht nur das Selbstbewusstsein stärken, sondern auch die Basis für ein langes, gesundes Leben legen. In dieser Phase wird der Grundstein für zukünftige Gewohnheiten gelegt, die später schwer zu ändern sind. Eine gesunde Lebensweise fördert die Leistungsfähigkeit im Studium oder Beruf und kann langfristig chronischen Erkrankungen vorbeugen.

Mittleres Alter: Im mittleren Alter neigt der Stoffwechsel dazu, sich zu verlangsamen, was das Risiko einer Gewichtszunahme erhöht. Durch eine bewusste Ernährung und regelmäßigen Sport kann dieser Prozess verlangsamt und das Risiko für

Krankheiten wie Bluthochdruck, Typ-2-Diabetes und Herzprobleme deutlich reduziert werden. Zudem trägt ein gesundes Gewicht zur Erhaltung der Beweglichkeit und Vitalität bei.

Senioren: Im höheren Alter wird es immer wichtiger, das Gewicht im Griff zu behalten, um die Mobilität und Lebensqualität zu erhalten. Übergewicht kann das Risiko für Gelenkprobleme, Stürze und andere gesundheitliche Beschwerden erhöhen. Eine gesunde Ernährung und angepasste körperliche Aktivität – wie moderates Krafttraining oder Yoga – können dazu beitragen, die Muskelmasse zu erhalten und das Risiko für altersbedingte Beschwerden zu minimieren.

Fazit: Gewichtsmanagement ist kein rigider Plan, sondern eine Reise zu einem gesünderen, glücklicheren Ich. Es geht nicht darum, sich ständig zu kontrollieren oder auf Genuss zu verzichten, sondern eine Balance zu finden, die Körper und Seele gut tut. Mit einer bewussten Ernährung und regelmäßiger Bewegung können wir nicht nur unser Wohlbefinden steigern, sondern auch unsere Gesundheit langfristig schützen. Dabei ist es wichtig, sich selbst mit Freundlichkeit und Geduld zu begegnen. Jeder kleine Schritt in Richtung eines gesunden Lebensstils ist ein Erfolg, den es zu feiern gilt.

Und selbstverständlich haben ein Stück Kuchen, ein sommerliches Eis, ein Feierabendbier, sowie entspannte Urlaubstage und Wellnessabende ausreichend Platz in unserem ausgewogenen Lebensstil. Denn vergesst bitte nie: Am Ende des Tages geht es nicht nur darum, was die Waage zeigt, sondern darum, wie wir uns in unserer Haut fühlen und wie wir uns selbst wertschätzen – denn wahre Gesundheit beginnt in uns selbst!

Liebe Grüße und Gut Heil!
Euer Florian

Von... TÜCHERN, JACKEN UND SPENZERN

In der warmen Jahreszeit ist es für uns Frauen heute eine Selbstverständlichkeit, bei allen Anlässen so luftig und locker bekleidet wie nur möglich zu sein. Das war aber keineswegs immer so. Betrachtet man Gemälde aus früheren Jahrhunderten, so fällt auf, dass selbst bei fröhlichen sommerlichen Anlässen kaum jemand mit bloßen Armen zu sehen ist. Zumindest bis zum Ellenbogen war man immer voll bekleidet und auch Frauen bei der Arbeit sieht man bestenfalls mit aufgekrempelten Blusenärmeln. Deshalb gibt es eine Reihe von weiblichen Trachtenoberteilen, die früher selbstverständlich getragen wurden, heute aber nur noch gelegentlich gebraucht werden und ein wenig abseits der allgemeinen Kleidung stehen. Sie sind entweder ins Reich der Festtrachten abgewandert oder haben die Funktion des Wärmens an kühleren Tagen übernommen.

Wie bei so vielen Teilen der Tracht sind auch hier die Bezeichnungen für die einzelnen Kleidungsstücke in diesem Spannungsfeld nicht einheitlich. Das hat geschichtliche und vor allem auch geographische Gründe. So bezeichnet der Begriff „Schalk“ beispielsweise ursprünglich einfach eine kurze Jacke für Frauen und Männer. Heute benennt man im Salzburger damit eine bestimmte Lungauer Form der Strickjacke für Männer. In Bayern hingegen ist dies die Bezeichnung für ein seidenes, reichlich verziertes und sehr wertvolles Frauenoberteil, das zu einer bestimmten Trachtenkombination gehört und in einigen Gebieten Südbayerns die höchste Form der Frauenfesttracht darstellt. Man sieht schon – das ist ein weites Feld.

Die einfachste Art der Überkleidung war und ist das große, wärmende Tuch, das man sich um die Schulter legt. So sieht man Frauen mit Linzer Goldhaubentracht üblicherweise mit dem großen, „türkischen“ Tuch mit den typischen Paisleymustern in warmen Erdfarben. In Vorarlberg passt zu fast allen Trachten ein großes, schwarzes,



mit handgeknüpften Fransen versehenes Wolltuch. Und in der heutigen Zeit haben seit einigen Jahren schlichte wollene Tücher in unterschiedlichen Größen, Formen und Farben den üblichen Strick- oder Wolljacken ein wenig den Rang abgelassen. Sie haben den Vorteil, dass sie meist leicht sind, schnell übergelegt werden können und die mühsam gebügelten Blusenärmel nicht zerdrücken.

Etwas komplizierter ist die Sache schon mit dem sogenannten „Spenser“. Manchmal nur als Überbegriff verwendet, kann das Wort anderswo einen ganz bestimmten Oberteilstyp bezeichnen, genau definiert ist der Ausdruck nicht. Aber eindeutig ist: alle Formen gehen auf eine Schoßjacke zurück, die im 18. Jahrhundert in südlichen deutschsprachigen Ländern weit verbreitet war und eine Mittelstellung zwischen Tracht und bürgerlichen Kleidungsweisen innehatte. Es handelt sich um ein enganliegendes Frauenoberteil mit einem (damals sehr großen) angeschnittenen oder angesetzten Schößchenteil. Die Ärmel sind ursprünglich eher

schmal, werden zum Ellenbogen hin weiter und haben meist einen Aufschlag. Daraus quellen dann feine Spitzen, die auf einem darunter getragenen dünnen Hemd (oder nur Ärmelteilen) befestigt und damit austauschbar sind. Über die Jahrhunderte seither hat sich diese Schoßjacke in alle nur möglichen Richtungen weiterentwickelt. In unseren Breiten könnte man aber sagen, dass unter einem Spenser heute im allgemeinen eine enganliegende, schlicht mit Knöpfen oder Haften geschlossene Jacke mit meist weiten gezogenen Keulärmeln verstanden wird. Strick-, Woll- und Samtjacken in dieser Form sind weit verbreitet und werden überall getragen. Seidenspenser mit größeren Ausschnitten und wertvollen handwerklichen Verzierungen dagegen gehören zu den bürgerlichen Trachten unserer größeren Städte. Aber – in Salzburg beispielsweise könnte sich angesichts dieser Beschreibung Protest erheben: ein Salzburger Garnierspenser sieht gänzlich anders aus ...

Denn aus den Schoßjacken hat sich auch ein weiteres Frauenoberteil entwickelt, das mit Unterschieden im Detail entlang des Inns und in den angrenzenden bayrischen, tirolischen und salzburgischen Gebieten zu den Festtrachten gehört. Je nach Ausführung wird es auch etwas unterschiedlich benannt. Die bekanntesten Bezeichnungen sind Kassettl

oder Röckl, während man in Österreich auch von der Innviertler Spenzertracht oder eben dem Salzburger Garnierspenser spricht. Und auch der doch recht unverkennbare oberbayrische Schalk gehört letztlich hierher. Diese Oberteile sind tailenkurz, mit weitem, meist eckigem Ausschnitt und weiten Ärmeln, die üblicherweise am Oberarm gesmockt sind, sodass der Eindruck eines engen Ärmels entsteht (und manche haben wirklich enge Ärmel am Oberarm). Der Ausschnitt ist je nach Gegend, Geldbeutel und Geschmack mehr oder weniger reich mit Blenden, meterlangen kunstvollst gelegten Rüschen oder schlichteren Borten verziert und es wird grundsätzlich ein schmückendes Tuch im Ausschnitt getragen. Oft ist dies ein weißes, goldbesticktes Seidentuch, aber auch zur Schürze abgestimmte Tücher oder Spitzen sind je nach Gegend beliebt. Die Farbe Schwarz war in den letzten Jahrzehnten vorherrschend, alte Stücke aber sind oft sogar sehr farbenfreudig und mittlerweile geht der Trend auch wieder zu mehr Farbe – die Tracht lebt!

Alle diese Teile sind grundsätzlich vorne schließbare Jacken, manche gehören zu einer festen Kombination und werden so nicht als wärmende oder schützende Überkleidung angesehen, andere sind frei tragbar. Und als Spenser und Rock zusammengenäht wurden, entstand das Winterdirndl, welches lange Zeit in der kalten Jahreszeit viel getragen wurde, in Zeiten der Zentralheizungen aber seine Bedeutung verloren hat und nur noch selten zu sehen ist.

Die einfachste Form der wärmenden Überkleidungen sind auch heute leichte Wolltücher oder -schals. Diese haben den Vorteil, dass man sie eben mal ohne großen Aufwand um die Schulter legen kann, und erfreuen sich seit einiger Zeit wachsender Beliebtheit. Auch die klassische Strickjacke mit engen oder weiteren Ärmeln, die zu den einfachen Leinen- und Baumwolldirndl bestens passt, hat eindeutig die wärmende Aufgabe. Die Tuch- oder Samtjacke in Spenserform stellt dann die nächste Stufe dar und gerät damit schon ein wenig in das Spannungsfeld zwischen festlicher und wärmender Kleidung; Ebenso verhält es sich mit den großen Tüchern und Umhängen, die zu meist bürgerlichen Trachten getragen werden. Und für wirklich kalte Tage gibt es dann noch Wetterfleck und Mäntel als Überkleidung – doch das ist dann schon wieder ein ganz anderes Feld. ■

Text: Petra Süß, TV Linz Fotos: Harald Süß, TV Linz

Heimsieg & Stadionrekord

Text: Franz Weißhaidinger Fotos: Michael Meindl

Josko-Laufmeeting in Andorf: Rang eins mit 67,13 m - mehr als 14 Meter Vorsprung!

Diskus-Vize-Europameister und Lokalmatador Lukas Weißhaidinger zeigte sich beim fünften und letzten Austrian-Top-Meeting in Andorf von seiner besten Seite. Der 32-jährige Oberösterreicher feierte mit 67,13 m den bereits siebenten Sieg beim Josko-Meeting in Folge und verbesserte nebenbei auch seinen eigenen Stadionrekord aus dem Jahre 2022 (66,82) um 31 Zentimeter. "Damit hätte ich eigentlich nicht gerechnet. Aber meine Batterien sind nach Olympia wieder aufgeladen. Der heimatische

Kurzurlaub hat gutgetan", gab sich Weißhaidinger selbst überrascht. "Mein nächster Einsatz ist am 30. August im Rahmen der Diamond-League in Rom. Da geht's für mich um die Qualifikation fürs Diamond-League-Finale in Brüssel."

Weitere Highlights: Olympia-Starterin Susanne Gogl-Walli gewann den 300-m-Einladungslauf mit neuer persönlicher Bestleistung von 36,35 Sekunden, der Kenianer Ferdinand Omanyala überzeugte im 100-m-Finale mit einer Siegerzeit

von 10,00 Sekunden. Im Vorlauf war der 28-Jährige 9,95 Sek. gelaufen.

Austrian-Top-Meeting, Andorf, Samstag, 17.08., Diskuswerfen der Männer, Endstand: 1. Lukas Weißhaidinger (ÖTB OÖ LA) 67,13 (Meetingrekord), 2. Krystof Nedela (CZE) 52,88, 3. Jan Svozil (CZE) 52,85.



160. Stiftungsfest ATV Graz

Text: Christoph Webel Foto: Andreas Gschwentner, ATV Graz

Vom 7. bis 9. Juni 2024 feierte der Akademische Turnverein Graz würdevoll sein 160. Jubiläum. Den Auftakt des Stiftungsfestes bildete der traditionelle Stiftungsfestwettkampf, welcher in den Disziplinen Geräteturnen (Reck, Barren, Boden, Sprung, Minitrampolin) und Leichtathletik (100m Sprint, Weitsprung, Kugelstoßen, Schlagballweitwurf, 25m Schwimmen) ausgetragen wurde.

Um 08:00 Uhr nahmen Abordnungen des ATV zu Berlin, des Leobner ATV sowie des ATV Graz in den Räumlichkeiten des Allgemeinen Turnvereins Graz den Wettkampf im Geräteturnen auf. Der Wettkampf erwies sich als äußerst fordernd, dennoch konnten beachtliche Ergebnisse erzielt werden.

Im Anschluss daran folgte um 16:00 Uhr ein Empfang im Grazer Rathaus, bei dem unser Bund durch eine Vertreterin der Bürgermeisterin gewürdigt wurde. Ein kleines Buffet mit Brötchen und Getränken ermöglichte eine Stärkung in geselliger Runde. Nach dem Empfang kehrten die Aktiven zügig zu unserem Haus zurück, um die letzten Vorbereitungen für den Begrüßungsabend zu treffen. Kulinarisch wurde dieser Abend durch ein hervorragendes Catering des Gasthauses Stainzerbauer bereichert. Auch das Unterhaltungsprogramm war gelungen: Das Quartett der Fuchsbartl-Banda begleitete den Abend musikalisch und erfreute die über 200 erschienenen Gäste mit steirischer Volksmusik.

Der darauffolgende Tag begann um 10:00 Uhr mit einer Stadtführung. Die Anwesenden konnten sich an einer gut geführten Tour durch Graz erfreuen, während die Aktiven den Festkommers im Gothensaal vorbereiteten. Um 15:00 Uhr empfing uns der dritte Präsident des steirischen Landtags, Dipl.-Ing. Gerald Deutschmann, und führte eine große Abordnung von AT-Vern und deren Familien durch die Räumlichkeiten des Landtags, ehe er unser 160. Jubiläum würdigte. Vor dem Beginn des Festkommers um 19:30 Uhr fand im Haus des ATV Graz noch die Hauptversammlung der Alten Herren statt.

Der Gothensaal war sehr gut mit Bundesbrüdern sowie zahlreichen Vertretern anderer Bünde des Grazer Korporationsringes und befreundeter ATVe gefüllt.



Auch das Präsidium war mit 14 Chargierten sehr beachtlich und setzte sich aus Herren Chargierten des Wiener ATV, ATV Innsbruck, ATV Leoben und Vertreter vieler GKR Bünde zusammen. Der ATV Graz chargierte aufgrund des Jubiläums mit drei Aktiven. Die Festrede trug den Titel „Freiheitliche und aufgeklärte Grundhaltung auf dem Prüfstand?“ und wurde von Bundesbruder Homsty abgehalten, wobei viele aktuelle Themen diskutiert wurden. Nachdem alle Grußworte an uns gerichtet wurden und der Kommersgesang verklungen war, konnte das Präsidium gegen 00:00 Uhr seine Schläger versorgen.

Den Abschluss dieses ereignisreichen Wochenendes bildete der Exbummel im

Schloss Herberstein, der sowohl eine interessante Schlossführung wie auch einen entspannenden Spaziergang durch den Tiergarten beinhaltete. Eine abschließende Bewirtung erfolgte beim Marienwirt, ehe das Programm mit dem Schießen auf unsere Schützentafel seinen krönenden Abschluss fand. Insgesamt war es ein äußerst erfolgreiches rundes Stiftungsfest mit zahlreichen Besuchern und vielen anregenden Gesprächen!

Vivat, crescat, floreat
Heil ATV!

Christoph Webel voc. Breitling Z! x

OBERÖSTERREICH - NIEDERÖSTERREICH

Jahnwanderung 2024



JAHNWANDERUNG OÖ

"Wandern wie Bruckner!"

Text: Rainer Gruber, Neumarkter TV Fotos: Werner Daurer, Wiener Akademischer TV, Fritz Aichhorn, TV Enns

Unter diesem Motto veranstaltete der ÖTB Oberösterreich heuer im Gedenken an den 200. Geburtstag des großen Komponisten die 60. Jahnwanderung in Kronstorf, wo Bruckner selbst als Lehrer und Organist tätig gewesen war.

Erstmals teilten sich mit dem TV Enns 1862 und dem TV Steyr 1861 zwei Vereine die Rolle der Gastgeber und sie machten ihre Sache ausgezeichnet. 515 Wanderer folgten der Einladung, die größte Gruppe stellte mit 53 Personen der ÖTB Neumarkter TV 1904, er konnte sich damit ein weiteres Mal die Jahnwanderfahne sichern. Die vierte Jahnsternfahrt der Radfahrer entschied der TV Raab 1871 für sich und erhielt den entsprechenden Wanderpreis für ein Jahr zur Aufbewahrung.

Natürlich wurden am Zielort auch die üblichen Wettkämpfe ausgetragen, die

Anhebung der Altersgrenze im Jahnzehn- und -achtkampf analog zum BJTF in Mödling sorgte wie erhofft für höhere Teilnehmerzahlen in diesen herausfordernden Bewerbungen. Als Sieger bei den Turnern konnte Julius Mössenböck (ÖTB TV Bad Schallerbach 1924) seinen Vorjahrestriumph wiederholen, bei den Turnerinnen ging Valentina Schachl (ÖTB TV Mettmach-Neundling 1908) als Siegerin hervor.

Die geselligen Höhepunkte waren einerseits das freie Volkstanz am Stoppelfeld und andererseits das erstmals veranstaltete offene Lagerfeuer, das vor

allem Jüngeren einen Treffpunkt zum gemeinsamen Singen bot.

Die 61. Jahnwanderung führt die oberösterreichischen Vereine 2025 nach Rutzenham, wo sie der ÖTB Turnverein Schwanenstadt 1871 von 15. bis 17. August empfangen wird. Die Gesamtleitung wird nach dem kommenden Landesturntag von Rainer Gruber (ÖTB Neumarkter TV 1904) an Günter Schöbitz (ÖTB TV Schärding 1862) übergehen, der sich dankenswerterweise dazu bereit erklärt hat, diese schöne und wichtige Veranstaltung in die Zukunft zu führen.

JAHNWANDERUNG NÖ

Ziel: Orth an der Donau

Text: Christiane Hoffmann, ÖTB Wiener Neustadt Fotos: Gerda Hoffmann-Polz, ÖTB Wiener Neustadt

Das Ziel der Jahnwanderung 2024 lag im wunderschönen Eckartsau nördlich der Donau. 7 niederösterreichische Vereine nahmen mit insgesamt 97 wanderbegeisterten Teilnehmern an der alljährlichen Tradition teil.

Beim 3-, 8-, und 10-Kampf konnten Jung und Alt ihr Können in Laufen, Stoßen, Springen und den Disziplinen des Jahnwettkampfs beweisen.

Wir gratulieren Alrun Dutzler (ÖTB-TV Neulengbach 1888), Leon Lebel (ÖTB-TV Neunkirchen 1863) und Rainer Fürst-Schwertführer (ÖTB Gumpoldskirchen) herzlich zum Sieg der Jahn-8-, und 10-Kämpfe.

Wie bei jeder Jahnwanderung musste der Siegereverein des letzten Jahres die Jahnwanderfahne an den ÖTB Niederösterreich zurückgeben, damit diese wieder verliehen werden konnte. Der Verein musste die Fahne aber nicht lange aus der Hand geben, denn der ÖTB TV Wiener Neustadt 1862 gewann mit 677,6 Punkten die Jahnwanderung 2024. Herzlichen Glückwunsch!

Außerdem möchten wir uns herzlich beim ÖTB-TV Orth an der Donau 1913 für die Gastfreundschaft und ihre Bemühungen bedanken. Durch diesen Turnverein und den Fußballverein Eckartsau war für eine geeignete Wettkampfwiese, WCs, Duschen, Speis und Trank hervorragend gesorgt.

Dies war das Meldelied des Siegerevereins (zur Melodie von Y.M.C.A.):

Wandern – Wiener Neustadt nach Ebenfurth
Wandern – an den Schienen entlang ewig
Wandern – bis nach Gramatneusiedl und
Essen, knotzen, schlafen

Wandern – durch die schöne Heimat, mit der
Fähre – überquern wir die Donau und
Wandern – bis zum schönen Schloss Eckartsau
Laufen, stoßen, springen

Wir sind gelandet in ORTH
Wir sind gelandet in ORTH
Mit der Jahnwanderfahne begrüßen wir euch
Und wir singen euch unser Lied
Wir sind gelandet in ORTH
Wir sind gelandet in ORTH
Mit der Jahnwanderfahne begrüßen wir euch
Und wir essen alle Schnitzel auf.

Der gastgebende Verein hat folgendes Lied gesungen:

Das Wandern ist des Turners Lust, (2x)
das Wandern!
Das muss ein schlechter Turner sein,
dem niemals fiel das Wandern ein, (2x)
das Wandern
Von Orth sind da wegmarschiert, (2x)
oh, wegmarschiert.
Hier stehen wir in Reih´ und Glied,
und singen jetzt ein fröhlich´ Lied, (2x)
ein fröhlich´ Lied

Jahnwanderung OÖ

Foto: TV Enns



GUTSCHEIN zu Weihnachten verschenken!

Verschenke einen Gutschein für ein Turnerseelager oder einen TAK – Kurs für das Jahr 2025!

Der Gutscheinwert kann frei gewählt werden. Gutscheine unter Angabe von Begünstigtem. Wert und Versandadresse unter gst@oetb.at anfordern!

Die Gutscheine können bei Buchung eines Sommerlagers am Turnersee 2025 und beim Besuch eines TAK-Kurses 2025 eingelöst werden.

Der Gutschein ist für alle Lager und auch TAK verwendbar und verfällt nicht.



Foto: freepik

TURNFEST WE

Das 100. Jahn-Turnfest: Großes Jubiläums-Turnfest in Freyburg/Unstrut

Text: Hansgeorg Kling Foto: M. Menzel

Es war das hundertste Jahn-Turnfest seit dem August 1901. Und mit etwas mehr als 1500 Aktiven ein Rekord-Turnfest, denn mit dieser starken Beteiligung wurde das bisher beste Ergebnis von 1961 eingestellt. Seit nunmehr 123 Jahren also treffen sich Aktive in der Jahn-Stadt an der Unstrut, um sich im freundschaftlichen Wettkampf zu messen.

Die Teilnehmenden versammeln sich unter freiem Himmel im Jahn-Sportpark zu den Gerätwettkämpfen (im Freien: das ist eine Besonderheit), zum Jahn-Gedenklau (12 km, 6 km) und zum Turnfest-OL (Orientierungslauf), zum Jedermann-Turnen und zum Turnfest-Workshop. Erstmals gab es 2024 ein Beachvolleyball-Turnier.

Feierliche Eröffnung im Hof des Jahn-Museums

Zu einem solch typischen Turnfest kommen die Aktiven allerdings nicht nur wegen des Wettkampfs: Schon die feierliche Eröffnung mit der Kranzniederlegung im Innenhof des Jahn-Museums (in dessen Mitte ist seit 1936 das Jahn-Grab) war mit mehr als 300 Interessierten stark besucht und auch die Prominenz, die sich einstellte, darunter Staatssekretär Klaus

Zimmermann aus dem Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt, erwies den hier Versammelten die Ehre.

Eine Fest-Gala im Lichthof der Rotkäppchen-Sektellerei, die Einweihung des „Walk of Fame“ deutscher Turn-Olympia-Sieger in der Schloss-Straße und ein Kinderfest auf dem Freyburger Marktplatz rundeten das Festwochenende ab.

Friedrich-Ludwig-Jahn-Gesellschaft: Eine hohe Ehrung

Voran gegangen war der feierlichen Eröffnung die Mitgliederversammlung der Jahn-Gesellschaft: Das Präsidium mit Dr. Josef Ulfkotte an der Spitze (ihm zur Seite stehen vor allem Dr. Gerlinde Rohr als Vizepräsidentin und Rayk Peiser als Schatzmeister) hat die Bewältigung einer Riesen-Aufgabe vor sich: die Umgestaltung

und Erweiterung des Jahn-Museums, ein Millionenprojekt mit Restaurierung und Neubau, für das 2026 der erste Spatenstich erfolgen soll.

Im Rahmen der feierlichen Kranzniederlegung wurde Josef Ulfkotte, der nun schon seit sieben Jahren die Jahn-Gesellschaft führt (er folgte auf Hansgeorg Kling, der von 2006 bis 2017 diese Aufgabe wahrnahm), mit dem Ehrenbecher der Jahn-Gesellschaft ausgezeichnet.

Am besten in einen Kasten:

Die Jahn-Gesellschaft verfolgt das Ziel, Leben und Wirken des Gründers der Turnbewegung zu erforschen, seine Bedeutung in Geschichte und Gegenwart zu interpretieren, sein Erbe zu bewahren und zu verbreiten. Sie betreibt das 1894 von der Deutschen Turnerschaft (DT) gegründete Jahn-Museum in Freyburg.

BUNDESJUGENDTURNFEST

Die Tage in Mödling sind unvergesslich...

Text: Turnfestteilnehmer



Hervorragende Ergebnisse beim 10. Bundesjugendturnfest in Mödling

Über 1000 TeilnehmerInnen verwandelten Mödling von 11. Juli - 14. Juli 2024 in die Sportbühne Österreichs.

Kinder ab 10 Jahren, Jugendliche und Erwachsene verglichen sich in Einzelbewerben und Mannschaftswettkämpfen im Gerätturnen, Leichtathletik, Schwimmen, Rätsellauf, Singen und Volkstanz. Der ÖTB Bad Schallerbach nahm mit insgesamt 12 TeilnehmerInnen an zwei verschiedenen Wettkampfkategorien teil - Gruppenwettkampf und Einzelwettkampf.

Die intensive und zeitaufwendige Vorbereitung für die unterschiedlichen Sportarten wie auch die Proben für das Singen und Tanzen haben sich in der hervorragenden Platzierung niedergeschlagen. In der Wettkampfkategorie-Gruppenwettkampf konnten wir den ersten Platz aus dem letzten Jahr (damals auf Landesebene) verteidigen.

Im Einzelwettkampf erreichten wir einen hervorragenden 3. Platz und verfehlten zweimal nur knapp einen Stockerlplatz mit dem 4. Rang.

ÖTB BAD SCHALLERBACH
Edith Haslinglehner



TV Bad Hall triumphiert beim Bundesjugendturnfest in Mödling

Von 11.-14. Juli 2024 verwandelte sich Mödling in das Zentrum der österreichischen ÖTB-Turnszene, als das lang erwartete Bundesjugendturnfest stattfand. Zahlreiche Vereine aus dem ganzen Land kamen zusammen, um sich in verschiedenen Disziplinen zu messen und ihre sportlichen Fähigkeiten zu präsentieren. So mussten die TurnerInnen auch in der Leichtathletik, beim Schwimmen, beim Orientierungslaufen sowie beim Singen und Tanzen ihr Können unter Beweis stellen.

Mit 35 TeilnehmerInnen war auch der Turnverein Bad Hall mit einer Wimpelwettstreitmansschaft, einer Gruppenwettstreitmansschaft und einer Mädchenmannschaft am Start.

Die Wimpelmannschaft aus Bad Hall zeigte von Beginn an herausragende Leistungen. Mit Präzision und Eleganz beeindruckten die TurnerInnen sowohl KampfrichterInnen als auch Publikum und sicherten sich bereits zu Beginn am Boden die ersten 20 Punkte-Wertungen. Als sie in der Leichtathletik bei der 60-Meter Pendelstaffel mit einer durchschnittlichen Laufzeit von 8,7s auch noch allen um die Ohren liefen, war schließlich klar: die Chance ganz vorne dabei zu sein lebt!

Hochmotiviert und dank ihres Teamgeistes konnten sie dann auch noch beim Singen und Tanzen ihre Bestleistungen abrufen und wichtige Punkte sammeln. Und so gelang es unserer Wimpelwettstreitmansschaft tatsächlich den Bundesjugendwimpel wieder nach Bad Hall zu holen! Mit einem hauchdünnen Vorsprung von nur 0,12 Punkten holten sie sich den Sieg vor der Wimpelmannschaft des Villacher Turnvereines.

Auch die jüngere Gruppenwettstreitmansschaft konnte durchwegs sehr gute Leistungen zeigen. Die an Spannung kaum zu übertreffende Schwimmstaffel bei Nieselregen konnten sie ganz knapp für sich entscheiden und auch beim Singen erreichten sie mit 18,625 Punkten eine Top-Wertung. Schließlich gelang es ihnen ganz klar ihre Stärkeklasse für sich zu entscheiden und so wurden sie bei der nervenaufreibenden Siegerehrung am Sonntag als Sieger auf die Bühne geholt!

Weiters konnte auch unsere Mädchenmannschaft, bei insgesamt 16 angetretenen Mannschaften, den hervorragenden 4. Platz belegen. Auch sie zeichneten sich durch besonders gute Leistungen beim Singen und bei der 60m Pendel-Staffel mit jeweils über 18 Punkten aus.

Der Turnverein Bad Hall kann also auf ein sehr erfolgreiches Turnfest-Wochenende zurückblicken. Abseits der Erfolge sind es aber vor allem die gemeinsamen, teils emotionalen Erlebnisse und der spürbare Teamgeist, die wohl allen TeilnehmerInnen in Erinnerung bleiben werden. Denn das ist es, was ein Turnfest ausmacht.

Ein besonderer Dank gilt den BetreuerInnen vor Ort und unserer Turnwartin Julia Lackinger, die den Großteil der Organisation heuer allein übernommen hat. Weiters gebührt ein herzliches Danke allen VorturnerInnen, KampfrichterInnen und allen, die bei den Vorbereitungen im Singen, Tanzen und Schwimmen ihren Beitrag geleistet haben. Mit ihrem unermüdlichen Einsatz und ihrer professionellen Unterstützung haben sie die TurnerInnen optimal vorbereitet und während des gesamten Wettkampfes begleitet. Ihrer Expertise und ihr Engagement waren ein wesentlicher Faktor für den doppelten Triumpf von Bad Hall.

„Nach dem Turnfest, ist vor dem Turnfest!“ In diesem Sinne richtet der Turnverein Bad Hall seinen Blick bereits auf das nächste jährige Landesjugendturnfest in Mattighofen, wo es dann die Möglichkeit gibt, auch den ÖTB-Landeswimpel wieder nach Bad Hall zu holen!

ÖTB TV BAD HALL
Johann Greindl





ÖTB-ALLG. VORTURNER AUSBILDUNG STEIERMARK

09. - 10. NOVEMBER 2024 | TEIL 1
18. - 19. JÄNNER 2025 | TEIL 2
08. - 09. FEBRUAR 2025 | TEIL 3



Anmeldung:
<https://oetb.at/turnakademie/ausbildungsangebot-turnakademie/>

TURNHALLE MS GRATWEIN

SCHULGASSE 10
8112 GRATWEIN-STRASSENGEL

KURSBESCHREIBUNG

Die ÖTB Allgemeine Vorturnerausbildung ist für Turngeschwister ab dem 18. Lebensjahr. Die Inhalte: Helfen und Sichern, Technik und Methodik des Gerätturnens, Schaffen der körperlichen Voraussetzungen, Dehnen / Kräftigen, Leichtathletik Kampfrichterschulung, Spielformen zum Aufwärmen, werden in 3 Wochenendkursen vermittelt, wobei die Kursreihenfolge 1-3 eingehalten werden muss. Der Nachweis eines 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurses ist Voraussetzung für die Abschlussprüfung!

KOSTEN

Anmeldung für alle 3 Teile – Rechnungserstellung erfolgt bei Teil 1
ÖTB-Mitglieder € 360,-/Person, Nichtmitglieder € 510,-/Person
(Beinhaltet 1 Mittag- u. Abendessen am Samstag je Lehrgangswochenende)
Ersparnis gegenüber Einzelbuchung insgesamt € 30,-/pro Person
Anmeldung für einen Teil
ÖTB-Mitglieder € 130,-/Person, Nichtmitglieder € 180,-/Person

NÄCHTIGUNG

Übernachtung mit Frühstück ist in der Turnhalle von Samstag auf Sonntag möglich. Schlafsack ist mitzunehmen.
Kosten € 8,- je Teil ist vor Ort zu bezahlen.

LEHRGANGSLEITUNG

Kurt Gruber

VERANSTALTER

Österreichischer Turnerbund, Linzer Str. 80a, 4050 Traun, Tel. 07229/65224



ÖÖ



Termine ÖÖ

19.10.2024	Erwachsenen LM + Oberstufen Cup Andorf
09.11.2024	ÖTB ÖÖ: Landesturntag Bad Ischl
12.11.2024	TV Gmunden: Volkstanzen beim Bauer im Schlag
20.11.2024	TV Gmunden: Z`samsitz`n und Red`n auf der Burg
23.11.2024	TV Schärding: Kathreintanz
23.-24.11.2024	Österreichische Turn10 MS Innsbruck
30.11.2024	TV Traun: Weihnachtsschauturnen
01.12.2024	TV Gmunden: Julturnen
14.12.2024	TV Gmunden: Julfeier

ÖTB Brunnenthal

FERIENPASSAKTION

Am 10. Juli 2024 beteiligte sich der ÖTB Brunnenthal an der Ferien(s)pass-Aktion mit einem sportlichen Programm von 15:00-17:30 Uhr im Turnsaal, bei dem für einige Kinder im Alter von 5-10 Jahren einige Turngeräte aufgebaut wurden, worauf nach eigenem Interesse und Können, geturnt werden konnte. So mancher wagte einen neuen Sprung am Minitrampolin oder über den Kasten, schwang kraftvoll an den Ringen und zeigte Eleganz am Turnboden mit Handstand, Rad und Co. Abgerundet wurde das ganze durch kreatives Einbringen der Kinder, die viel Freude am Ball, den Springseilen, Hula-hoop-Reifen und der Sprossenwand hatten. Sehr ehrgeizig zeigten sie sich auch noch beim Bezwingen des Turnmatenbergs. Die Kinder hatten sich das Eis am Schluss mehr als verdient!



ÖTB Bad Schallerbach

60. JAHNWANDERUNG UND DER JAHNSCHILD BLEIBT BEIM ÖTB TV BAD SCHALLERBACH

Frei nach dem diesjährigen Motto "Wandern wie Bruckner" begab sich der ÖTB TV Bad Schallerbach mit insgesamt 19 Wanderern auf Wanderschaft. Das Ziel dieser 60. Jahnwanderung lag dieses Mal im Traunviertel und führte in den schönen Ort Kronsdorf.

Nach dem Start am 15. August 2024 vom Vereinsgelände marschierte diese Wandergruppe insgesamt 3 Tage in mehreren Etappen über Weißkirchen und Niederneukirchen dem Zielgebiet in Kronsdorf entgegen. Dort angekommen wurde am Zeltplatz das Lager aufgebaut.

An den darauffolgenden zwei Tagen wurde an Wettkämpfen (Jahndrei-, Jahnacht-, Jahnzehnwettkampf) und Geländelauf teilgenommen. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen: ein 9. Platz in der Vereinswertung bei 30 teilnehmende Vereinen, sowie insgesamt 9 erste Plätze in den Einzelwertungen.

Als Krönung konnte Julius Mössenböck sich im Jahnzehnkampf gegen seine starken Konkurrenten durchsetzen und den Jahnschild zum zweiten Mal in Folge gewinnen.

Ein großes Dankeschön an die ausrichtenden Vereine ÖTB Enns & Steyr für diese großartige Sportveranstaltung. Nächstes Jahr geht es nach Schwanenstadt, wo der Verein wieder mit Begeisterung dabei sein wird.



ÖTB TV Enns

DAS WANDERN IST DER ENNSER TURNERINNEN LUST..

Ja, das stimmt: Viele junge und junggebliebene TurnerInnen vom Enns ÖTB haben sich nicht geschert, bei über 30 Grad im Schatten vom Enns Turnerheim nach Kronstorf zu marschieren.

Es wurde gelacht, gesungen, getratscht. Alles, was das Herz begehrt.

Die Fahne wurde die 8 km abwechselnd von unseren strammen Turnern getragen. Da wird so mancher nächsten Tag einen Muskelkater verspürt haben..

Unsere Sonja hat anlässlich des Bruckner-Jahres sogar einen neuen Text für ein bekanntes Lied für uns umgedichtet. Welches, ja, wenn du dabei gewesen wärst, könntest auch du jetzt mitsingen.



ÖTB TV Gmunden 1861

62. BERGTURNFEST

Am 3. Juliwochenende fand wie üblich unser bewährtes Bergturnfest statt, dieses Jahr bot uns erneut die Ischlerhütte den passenden Platz.

Von der Rettenbachalm aus zogen in mehreren Gruppen Turngeschwister zur Hütte, die Sonne versteckte sich hinter Wolken und schuf somit erträgliche Aufstiegsbedingungen.

Auch unser Ehrenmitglied Rainer Hausherr stellte sich mit seinen beachtlichen 82 Jahren noch einmal der Herausforderung und ist wohl in alle Zeit ungeschlagen der treueste Teilnehmer, sein Jubiläum mit sechzig Teilnahmen ist mehr als beeindruckend!

Bis die Sonne unterging wurde draußen die gesellige Runde genossen, später nicht weniger bei Gesang und Musik in der Gaststube drinnen.

Am Sonntag um 10:00 Uhr startete schließlich im traumhaften Sonnenschein der wichtigste Teil: das eigentliche Bergturnfest. Bei Standweitsprung, Steinstoß und Lauf wurden Zeiten und Weiten gemessen und letztendlich die Sieger auserkoren!

Besonders freut uns, dass endlich auch wieder viele Kinder dabei waren, die wohl alle zum ersten Mal die ungewohnten Disziplinen meisterten und schließlich alle sechs in ihren Altersgruppen Sieger wurden!

Den Titel als Bergturnfestsieger sicherte sich dieses Jahr Erik Pipal (WATV) und bei den Damen konnte Gunhild Gföllner ihren Titel knapp verteidigen.

Würdig mit prächtigen Siegerbüscheln, aus Alpenblumen und Latschen gebunden, wurden alle für ihre Teilnahme belohnt, Seilpfeifen und Lieder rundeten die Siegerehrung ab.

Einem gemütlicher Ausklang nach dem Abstieg zur Rettenbachalm, stand nichts im Wege und wir freuen uns schon auf das kommende Jahr!



BEGEISTERTE ZUHÖRER BEI DER BODENSTÄNDIGEN VOLKSMUSIK IM GASTGARTEN VOM HOIS'N

Im renommierten Gastbetrieb der Familie Schallmeiner spielte die Turnermusi vom Turnverein Gmunden 1861 vor zahlreichem Publikum Volksmusik aus dem Salzkammergut. Das beachtliche Repertoire der Musikgruppe spielte in flotter Folge Polka, Marsch, Walzer, Steirische, Boarische und Lieder zum Mitsingen, dazu Einlagen mit den Seilpfeifen. Der Familie Schallmeiner wurde der Dank mit dem Älperer Jodler entgegengebracht.

Der Stellenwert der Volksmusik findet großen Anklang bei der Zuhörerschaft aber auch bei den Gastgebern, sonst wäre es nicht möglich in ununterbrochener Folge bereits zum 17ten Mal diesen Sommerabend zu gestalten.

Großer Dank gilt der Familie Schallmeiner für die großzügige Gastfreundschaft.



TURNERMUSI BEI „FÊTE DE LA MUSIQUE“

„Die ganze Stadt ist Bühne“ war ein Straßenmusikfest in der Innenstadt von Gmunden, das von der Kulturabteilung der Stadtgemeinde Gmunden veranstaltet wurde.

Unsere Turnermusi hat sich daran beteiligt und auf der Schiffslände, am Rathausplatz und in der unteren Kirchengasse aufgespielt. Wohltuend hob sich die Volksmusik von den lauten Klängen anderer Gruppen ab und beeindruckte auf angenehme Weise die Zuhörerschaft.



Allg. TV Leonding

BUNDESJUGENDTURNFEST

Das ÖTB-Bundesjugendturnfest von 11. bis 14. Juli 2024 in Mödling war ein großartiges Ereignis. Zwei Mannschaften von uns haben daran teilgenommen. Es gab viele verschiedene Aktivitäten wie Turnen, Leichtathletik, Schwimmen und Singen. Beim Turnen haben unsere Teams an verschiedenen Geräten ihr Können gezeigt. Sie haben auch das ganze Jahr fleißig trainiert und großartige Leistungen erbracht. In der Leichtathletik waren unsere Mädels auch sehr erfolgreich. Sie sind gesprintet, gesprungen und haben Kugel gestoßen. Alle gaben ihr Bestes und erzielten gute Ergebnisse. Auch beim Staffelschwimmen haben unsere Teams gut abgeschnitten und erreichten dabei gute Zeiten. Neben den sportlichen Wettkämpfen war auch das Singen ein Highlight. Am letzten Abend gab es noch ein großes Volkstanzfest, wo ebenfalls alle motiviert, dabei waren. Das Turnfest in Mödling war ein unvergessliches Erlebnis. Unsere Mannschaften haben nicht nur sportliche Erfolge ge-

feiert, sondern auch viel Spaß an dem großen Ereignis gehabt. Wir sind stolz auf unsere Mädels und freuen uns schon auf das nächste Turnfest.



Turnverein Ried 1848

TV RIED ERHÄLT 5-STERNE GÜTESIEGEL 2024

RIED i.l. – Der Turnverein Ried 1848 wurde wie auch bereits in den Vorjahren mit dem 5-Sterne Gütesiegel 2024 von Turnsport Austria ausgezeichnet. Diese Anerkennung bestätigt die hohen Qualitätsstandards betreffend die Aktivitäten in den Bereichen Breiten- und Leistungssport, sowie die Qualifikation der Trainer und der sportlichen Infrastruktur. Das Gütesiegel, welches für alle Mitgliedsvereine von Turnsport Austria nach erfolgter Prüfung erhältlich ist, dient als öffentlichkeitswirksames Zeichen der Qualität und Engagements eines Vereins. 2024 sind es österreichweit nur 23 Vereine, welche die Auszeichnung der höchsten Kategorie verliehen, wurde.

„Wir sind sehr stolz auf die 5-Sterne Auszeichnung des Turnsport Austria (vormals ÖFT). Sie bestätigt die harte Arbeit und das Engagement unseres hauptamtlichen Turnlehrers, der Trainer sowie der vielen ehrenamtlichen Vorturner. Unser Ziel ist es, weiterhin exzellente Bedingungen für unsere Mitglieder zu bieten,“ so Obmann Max Wiesner-Zechmeister.

Der Turnverein Ried 1848 bedankt sich bei allen Mitgliedern und Unterstützern für ihren Beitrag zu diesem Erfolg.

Mehr Informationen unter:
www.turnsport-austria.at



Allg. ÖTB TV St. Georgen im Attergau

JAHNWANDERUNG 2024

Die diesjährige Jahnwanderung unter dem Motto

„Wandern wie Bruckner“ wurde von den Turnvereinen Enns und Steyr gemeinsam ausgerichtet und führte nach Kronstorf.

Die weite Wegstrecke von 105 Kilometern wurde in drei Etappen bewältigt. Am Mittwoch, dem 14. August 2024 starteten sechs Wanderer in St. Georgen und legten gleich am ersten Tag 45 km zurück. Nach der Übernachtung in der Turnhalle in Bad Wimbach-Neudharting stießen am zweiten Tag die Familien Herzog und Buchmayr dazu und gemeinsam ging es über weitere 35 km bis nach Neuhofen an der Krems. Die dritte Etappe führte uns schlussendlich nach 25 Kilometern zum Zeltplatz am Zielort, wobei die letzten 4 Kilometer auch die Kleinkindergruppe mitwanderte.

Die Stimmung am Zeltplatz war wie jedes Jahr hervorragend und die Wettkämpfe in diesem Jahr besonders erfolgreich. Sieger des Geländelaufes wurden Anna Gruber, Kathi und Philipp Herzog, den Jahndreikampf gewannen in ihren jeweiligen Altersklassen Philipp, Andi, Kathi und Eva Herzog und Gerhild Schmidt. Gewinnerin des Jahnachtkampfes wurde in ihrer Altersklasse Gerit Schmidt. Bei der Vereinswertung belegten wir den noch nie zuvor erreichten 2. Platz.



Allg. ÖTB TV Traun

SONNENWENDFEIER

Am 22. Juni 2024 fand heuer unsere Sonnenwendfeier statt. Am späten Abend machten unsere Mädels eine Bodenaufführung. Im Anschluss gingen wir zu unserem Feuerstoß, zündeten ihn an und sangen dabei. Danach ließen wir den Abend beim Würstchen-grillen gemütlich ausklingen.

TURNFEST

Mit dem Mannschaftsbus fuhren wir vom 11. - 14.07.2024 mit insgesamt 14 Personen zum Turnfest in Mödling. Bei heißen Temperaturen erreichten wir unser Ziel. Mit toller Unterstützung des TV Mödling fanden wir unser kühles Klassenzimmer sofort. Aufgrund der super Leistungen unserer Mädels Carolina, Caroline, Carla, Isabella und Kathrin erreichten sie den hervorragenden 5. Platz von insgesamt 16 Mannschaften. Andi ist sehr stolz auf euch! Ein großes Dankeschön an den TV Mödling für die kühle

Erfrischung am Turnplatz. Es war ein gelungenes, erfolgreiches und vor allem stressfreies Turnfest.

Ein großer Dank und eine Goldmedaille an die Mödlinger.

Die Vereinsführung gratuliert unserer Mannschaft zum 1. Platz beim Singen und Schwimmen.

Singen ist auch ein Erfolg unserer Dietwartin Elfi Hofstätter.



GRATULATION

Die Vereinsführung des ÖTB Traun gratuliert unserem Pädagogen Wilfried Kral zu 60 Jahren Treue zum Jahnschen Turnen und unserem Verein.

Als fleißiger Besucher der Seniorenturnstunde zeigt Willi auch mit 82 Jahren, was er in der Jugend am Turngerät gelernt hat.

Der Turnrat beglückwünscht alle Mitglieder zu runden Geburtstagen in den Monaten Juli/August/September/Oktober 2024

70 Jahre: Renate Hellriegl, Vladi Hroncek, Brigitte Bräuer, Horst Wirth, Rita Donabauer

80 Jahre: Josef Wiesinger, Robert Hög, Dieter Schinking

Ganz besonders grüßen wir unser ältestes Mitglied Karl Schilcher der das 91. Lebensjahr vollendet hat.



JAHNWANDERUNG NACH KRONSDORF

11 aktiv, fleißige Jahnwanderer/innen trotzten der Hitze und erreichten das Ziel in Kronsdorf.

Der 24. Wanderplatz mit 5 ersten Plätzen war die verdiente Ausbeute. Ein großes Lob an die

Steyr und Enns ÖTB-ler für die perfekte Organisation. Schwanenstadt ruft in 2025. Wir kommen.

ROBERT GRANZER LA GEDÄCHTNISWETTKAMPF AUF UNSEREM TURNPLATZ

40 Wettkampfteilnehmer/innen krönten ihre Leistungen mit dem Empfang ihrer Urkunde und

Medaillen. Die Jüngste war noch nicht mal 1 Jahr, der älteste Teilnehmer kurz von der 80.

Der gemütliche Teil nach den Wettkämpfen auf der Terrasse unseres Turnerheimes war auch sehr

Gelungen und belohnte die Teilnehmer mit kühlen Getränken und Grillerei.



Kärnten

15.12.2024 KTV , Schauturnen zur Wintersonnenwende

NÖ

17.11.2024 Mannschaftsgerätemeisterschaften

22.11.2024 TV Neusiedl/Zaya: JHV

22.12.2024 TV Neusiedl/Zaya: Julfeier mit Schauturnen in der Turnhalle

ÖTB-TV Neulengbach

56. BERGTURNFEST AM KOHLREITH

Traumhaftes Wetter, Freunde treffen, spannende Wettkämpfe, gute Stimmung – so könnte die Kurzfassung des Bergturnfestes lauten.

Am 8. September richtete der ÖTB-TV Neulengbach 1888 sein alljährliches Bergturnfest am Hausberg der Neulengbacher aus. Um die 50 Turnerinnen und Turner aus 11 Vereinen stellten sich dem Wettkampf. Dabei wurden mitunter hervorragende Leistungen erzielt. Als Rahmenbewerb wurde neben anderen heuer erstmals für die Kleinsten der Neulengbacher-Schäfchen-Mannschaftswettkampf ausgetragen.

Zur Siegerehrung konnte Obfrau Heide Dutzler den Neulengbacher Bürgermeister Jürgen Rummel begrüßen.



Termine NÖ

TV Baden

TRAURIGE NACHRICHT – TBR. PETER RAMPL IST VON UNS GEGANGEN

Ende Juni erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser Tbr. Ing. Peter Rampl am 27. Juni 2024 im 82. Lebensjahr von uns gegangen ist. Die Turnerfamilie und eine große Trauergemeinde begleitete die Angehörigen, als Peter am 11. Juni 2024 zu Grabe getragen wurde. Seine beiden Söhne Bernhard und Peter jun. sprachen in berührenden Worten über ihren Vater und der Ehrenobmann des Vereines würdigte in einem Nachruf die umfassenden Verdienste des verstorbenen Turnbruders, der bald nach seinem Vereinseintritt im Jahre 1958 die unterschiedlichsten Ämter übernahm, immer dort, wo gerade Not am Mann war. Nach seiner langjährigen Tätigkeit u.a. auch als Schiwart, wurde Peter im Jahre 1989 zum Männerturnwart gewählt und übte dieses Amt gewissenhaft und erfolgreich 18 Jahre aus. Nach einem verhängnisvollen Unfall am Turnboden zog sich unser allseits beliebter, lebenslustiger Turnbruder im Jahre 2007 aus allen Funktionen zurück.

In der Ahnenliste des Vereines wird Tbr. Peter Rampl einen ehrenvollen Platz einnehmen. Wir werden uns noch oft und gerne an unseren „Petzi“ erinnern.

Ein letzter Turnergruß unserem lieben Turnbruder. Gut Heil!



Salzburg

14.12.2024 STV: Weihnachtsfeier, Roitner Turnhalle



Steiermark

25.10.2024 ATV Graz: Oktoberfest

01.12.2024 Jubiläums-Schauturnen "160 Jahre ÖTB Turnverein Judenburg 1864" Sporthalle Lindfeld, Beginn 16:00 Uhr



Tirol

19.10.2024 150 Jahre ÖTB Tirol

Wien



20.10.2024	2er Prellball
08.11.2024	Totengedenken
10.11.2024	Schwimmwettkampf
16.11.2024	Mannschaftswettkampf Turner/Mix
16.11.2024	TV Klosterneuburg: Julfeier mit Schauturnen in der Turnhalle
17.11.2024	Erster Wiener TV: Mannschaftswettkampf TUI



Termine Wien

EIN UNVERGESSLICHES ABENTEUER IM DSCHUNGEL AM TURNERSEE

Vom 29. Juni bis 11. Juli 2024 verwandelte sich das Jugend- und Sportheim am Turnersee in ein wildes Dschungelparadies, das 50 Kinder und Jugendliche aus ganz Wien in seinen Bann zog. Begleitet von acht Vorturnerinnen und Vorturnern stürzten sich die jungen Abenteurer in zwölf Tage voller Spaß, Sport und unvergesslicher Erlebnisse.

Ein Lager wie kein anderes – Dschungelfieber pur!

Das diesjährige Lagerthema „Dschungel“ wurde bis ins kleinste Detail gelebt. Egal ob bei den Waldgeländespielen, dem berühmten „Hugalele“ oder bei der Dschungelparty – das Thema zog sich wie ein grüner Lianenfaden durch das gesamte Programm. Die Kinder erlebten aufregende Abenteuer, wie das Spiel „Tarzan und Jane“, und stellten ihre Fähigkeiten bei einem Orientierungsmarsch mit Abseilstation unter Beweis. Das Programm brachte selbst die sportlichsten Teilnehmer ins Schwitzen, während beim Iron-Man und Turnersee-5-Kampf Wettkampfgeist und Durchhaltevermögen gefordert waren. Bei Singen, Tanzen und den Kreativitäts-Programmpunkten konnten alle durchatmen und die Kraftreserven wieder aufladen.

Mit direktem Seezugang und einem 3-Meter-Sprungturm bietet der Turnersee den perfekten Ort für Wasserspaß und Abkühlung nach anstrengenden Aktivitäten. Die umgebende Natur, die Abgeschiedenheit und die völlige Freiheit schufen eine Atmosphäre, in der Gemeinschaft und Freundschaft großgeschrieben wurden.

Gemeinschaftserlebnisse und persönlicher Erfolg

Ein Highlight für alle Teilnehmer war die Überquerung des Sees – ganz ohne Hilfe. Jeder einzelne schaffte es, den Turnersee zu bezwingen, was für großen Stolz und ein starkes Gemeinschaftsgefühl sorgte. Auch der Orientierungsmarsch, bei dem die Kinder ohne Unterstützung ihren Weg durch die Weiten Kärntens finden mussten, bleibt in lebhafter Erinnerung.

Auch wenn das Lager zu Ende ging, bleibt die Vorfreude auf das nächste Jahr groß. Die vielen ge-

meinsamen Erlebnisse, das Lachen und die neuen Freundschaften lassen das nächste Kinderlager am Turnersee kaum erwarten. Wir hoffen, dass alle – und vielleicht noch einige mehr – wieder mit dabei sind, wenn es 2025 heißt: Auf ins nächste Abenteuer!

Text: Edda Schultes

Foto: Cathi & Ida



ÖTB Turnverein Kaiser-Ebersdorf 1907

HURRA - WIR HABEN GEWONNEN!

Unsere Wimpelwettstreit-Mannschaft hat beim JTF in Mödling sämtliche Disziplinen mit Bravour bestanden und wurde trotz schärfster Konkurrenz aus Salzburg schlussendlich mit knappem Vorsprung Erste in ihrer Stärkeklasse. Im Tanzen und Singen waren wir spitze. Beim Gerätturnen schienen die Turner aus Neunkirchen noch ziemlich gefährlich. Dass die Salzburger super Leichtathleten sind, war uns bekannt, da wir ihre Leistungen von den ÖTB-Lagern und Bergturnfesten bereits kennen. Auch beim Schwimmen lief es passabel und so sind wir nun glücklich, die Tage in Mödling trotz verregneten Stadtfestes in vollen Zügen genießen zu haben. Besonders stimmungsvoll war das Volkstanzfest in der mittelalterlichen Mödlinger Altstadt am Samstagabend. Bei der Siegerehrung am Sonntag ging es noch einmal hoch her und als wir als Sieger aufgerufen wurden, machten wir aus lauter Jubel einen Luftsprung! (Bild)

Es war ein wunderschönes und erlebnisreiches Wochenende, für das wir den Turngeschwistern aus Mödling danken, die rund um die Uhr für uns im Einsatz waren, ebenso allen Amtswaltern, die für eine reibungslose Abwicklung der Wettkämpfe gesorgt haben.



TV Liesing

SERVUS TV - BEWEG DICH SCHLAU 2024 MIT FELIX NEUREUTHER

Bereits zum zweiten Mal haben wir uns für die "Beweg dich schlau"-Championship mit Felix Neureuther von ServusTV angemeldet und haben es bis ins Bundesfinale nach Schladming geschafft!

QUALIFIER-EVENT

Nach einigen Vorbereitungen in den Turnstunden und bei einem zusätzlichen Übungstermin war es dann am Sonntag, 14. April 2024 soweit und das Qualifierevent fand bei uns am Turnplatz statt! 32 Kinder aus der 3. und 4. Klasse Volksschule waren dabei und gaben bei allen 6 Stationen ihr Bestes. Natürlich durfte auch der Spaß nicht zu kurz kommen und so verbrachten alle - Kinder, Schiedsrichter, Betreuer und Fans - einen großartigen, sportlichen, gemeinsamen Tag. Wir sagen DANKE an alle, die dazu beigetragen haben, dass wir (gemeinsam mit ServusTV) dieses Event auf die Beine stellen konnten.

Am Ende des Tages durfte sich die Mannschaft "Die 7 Zwerge" über den Sieg freuen und somit über die Qualifikation fürs Landesfinale Wien.



DAS LANDESFINALE...

...fand dann am 11. Mai 2024 statt - nach ein paar zusätzlichen Übungseinheiten machte sich unsere topmotivierte Mädelsmannschaft (Anastasia, Ema, Karolina, Nicole, Nikola, Stela, Valerie & Zoe), die "Turnzwerge" auf den Weg zum Polizeisportverein Wien. Dort trafen wir auf 15 weitere Mannschaften aus Wien. Schon die Tage zuvor gab es für unsere Turnzwerge kein anderes Thema mehr als das Landesfinale von "Beweg dich schlau" und eine mögliche Qualifikation für das Bundesfinale in Schladming. Wir Vorturner gingen zwar eher nach dem Motto "dabei sein & Spaß haben ist alles" an den Start, aber unsere Mädels waren einfach nicht zu stoppen. Und so merkten wir im Laufe der Bewerbe, dass wir vielleicht gar nicht auf so einem schlechten Weg in Richtung Qualifikation fürs Bundesfinale waren. Also gaben wir zum Schluss nochmals alles - unsere Mädels in sportlicher Hinsicht und die Vorturner & Eltern beim Anfeuern, Ermutigen & Klatschen.

Während der Wartezeiten dazwischen unterhielten unsere Turnzwerge die anderen Mannschaften, wie auch die Zuseher, mit Turnübungen - viele sprachen uns auf unseren höchstmotivierten Mädelshaufen an und ob diese wohl niemals müde werden... ;-)

Die Aufregung vor und bei der Siegerehrung war kaum mehr zu toppen und so wurde bei jeder vorgelesenen Platzierung gejubelt, dass noch nicht der Name "Allgemeiner Turnverein Liesing" gefallen ist. Und als die Mädels dann erfuhren, dass sie sich mit einem 3. Platz tatsächlich fürs Bundesfinale qualifiziert haben, war die Freude riesig. Und natürlich freuten auch wir Vorturner uns sehr und waren besonders beeindruckt vom Teamgeist & der Motivation der Mädels (dass sie sportlich sind, haben sie uns ja schon oft bewiesen). Aber die Kinder haben uns Erwachsenen mal wieder gezeigt, dass man alles schaffen kann, wenn man wirklich daran glaubt und alles gibt. :) Ganz nach unserem Motto: Turnverein Liesing - Wo Turnen Freude macht!



DAS BUNDESFINALE...

... hätte an keinem „unpassenderen“ Termin für unsere Mädels fallen können. Sonntag, der 23. Juni 2024 war nicht nur der letzte Sonntag vor den Sommerferien, es war auch das Wochenende, wo unser Verein seinen Vereinswettkampf veranstaltete und einige Schulfeste auf dem Plan standen. Aber egal, manche Termine kann man sich nicht aussuchen. So ging es etwas übermüdet am Sonntag um 6:00 Uhr in Liesing Richtung Ennstal los. In Schladming angekommen durften wir zum ersten Mal die Stationen begutachten, die bis zum Finale ein gut gehütetes Geheimnis waren. Nach einer kurzen Aufwärm- und Übungsphase ging es endlich los und es hieß „BEWEG DICH SCHLAU!“

6 Stationen gab es für unsere Mädels bestmöglich zu bewältigen, von Geschicklichkeit über Schnelligkeit bis zur Reaktionsfähigkeit war alles dabei. Unsere Turnzwerge legten trotz Schlafmangel bei jeder einzelnen Station höchste Konzentration an den Tag und gaben 100 Prozent, zwischendurch durften Turnübungen natürlich nicht fehlen. Und so wurden zwischen den Stationen Räder geschlagen, Handstände gemacht und Flickflacks geturnt.

Trotz der tatkräftigen Anfeuerungen der Eltern, Geschwister, Vorturner und Promis (Dominik Ladertinger, Senad Grosic, Tom Öhler, Benny Karl und Felix Neureuther) reichte es „nur“ für den 29. Platz. Beim Bundesfinale wurden wir zwar nur vorletzter, aber im gesamten Ranking können wir sehr stolz auf uns sein! Rund 10.000 Kinder haben am "Beweg dich schlau" – Championship teilgenommen, von diesen durften nur 240 beim Bundesfinale in Schladming antreten und wir waren dabei!! DA KÖNNEN WIR WIRKLICH STOLZ AUF UNS SEIN!

Bilder: ServusTV

Text: Caroline Mehler & Edda Schultes



LAYOUTVORGABEN FÜR ZUKÜNFTIGE BERICHTE DER VEREINSNACHRICHTEN

- E-Mail Betreff: vollständiger Vereinsname
- Text im Word oder direkt in der E-Mail senden
- Schriftgröße Text 12, Schriftgröße Überschrift 14 und fett, Schriftart Arial oder Calibri
- Textlänge: Maximal 120 Wörter pro Bericht
- Für jeden Bericht muss ein Foto dazu gesendet werden. Dieses Foto bitte als Anhang in der E-Mail einfügen. Das Foto soll beschriftet sein. Berichte ohne Fotos werden künftig nicht mehr gedruckt. Keine Collagen!
- **Mindestauflösung:** lange Kante 2000px
- keine Tabellen/keine Tabulatoren
- Einzige erlaubte Auszeichnung: Fett
- Keine **Gendersternchen** o. ä.!
- Datumsangaben: 1. Mai 2024 oder 01. 05. 2024
- Ein Beispiel findet ihr zum Download auf unserer Webseite!

BUNDESTURNZEITUNG DES ÖSTERREICHISCHEN TURNERBUNDES
UNSER TURNEN

REDAKTIONS
SCHLUSS

15.

Dezember	Ausgabe 1
Februar	Ausgabe 2
April	Ausgabe 3
Juni	Ausgabe 4
August	Ausgabe 5
Oktober	Ausgabe 6



ÖTB - VERANSTALTUNGEN, WETTKÄMPFE & TERMINE 2024 & 2025



Mehr Termine auf
oetb.at/veranstaltungen/

NOVEMBER

9. ÖTB OÖ: Landesturntag, Bad Ischl

23. Österreichische Turn10® MS, Tirol
Innsbruck

JÄNNER

25. ÖTB-Bundesturntag

APRIL

04.-05. ÖTB OÖ: Turn10® Regionsmeisterschaft
Linz 2025

05. ÖTB OÖ: Turn10® Vereinsmeisterschaft
Turnverein Taufkirchen

26.-27. ÖTB OÖ: Turn10® Regionsmeisterschaft
Schärding 2025

MAI

17.-18. OÖ. Jugend-Landesmeisterschaft
Turn10®

28. - 01.06. Internationales
Deutsches
Turnfest



Mehr Infos zum Deutschen Turnfest
auf <https://www.turnfest.de/>

JULI

05.-08. ÖTB OÖ: Landesjugendturnfest -
Mattighofen

AUGUST

15.-17. ÖTB OÖ: 61. Jahnwanderung -
Rutzenham

TURNERSEE 2025

26.04.-01.05. Werkturnertage

28.06.-11.07. ÖTB Wien - NÖ Lager

20.07.-29.07. Familienlager

30.07.-08.08. Bundesjugendlager 15-21 Jahre

30.07.-08.08. ÖTB-Sommerlager 8-14 Jahre

30.08.-06.09. Sommerausklang



www.oetb.at



[/oetb.at](https://www.facebook.com/oetb.at)



[homeTurnen](https://www.youtube.com/homeTurnen)



[/oetb_oesterreich](https://www.instagram.com/oetb_oesterreich)

Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an:
ÖTB-Bundesgeschäftsstelle, Linzerstraße 80a, 4050 Traun